



Bredenbek aktuell

4. Ausgabe | Frühjahr 2026

Aus dem Inhalt:

- Die „Bredenband“ | Seite 32
- Kinderreporter in Aktion | Seite 41
- Der Ruhewald Bossee | Seite 48

Auszug aus dem Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	3
Bericht Bauausschuss	4
Bericht Finanzausschuss	5
Bericht Umwelt- und Kulturausschuss	8
Walcott Community Update	12
Neues aus Brandshagen	14
AWO-News	17
Ortsverein DRK stellt sich vor	17
SoVD Felde und Umgebung	18
Bredenbeker Waldlauf 2026	19
Kinder-Yoga mit Jenny	21
Max und sien Opa	23
Die Dohrnsche Koppel	24
Der Neujahrsempfang	26
Bredenbeker Frauenstammtisch	27
Polarlichter über Bredenbek	28
Kronsborg steht Kopf – Musikfestival	30
Neue Rubrik: Starkes Ehrenamt	31
Die „Bredenband“	32
Neues Kita-Leitungsteam	33
Klein, aber oho	39
Fermentieren im Frühling	46
Neuer Schornsteinfeger	47
Der Ruhewald Bossee	48

Aus der Redaktion

Editorial

Der Frühling schreitet voran. Die Tage werden wieder länger und die ersten Knospen erwachen. Der Winter hat wirklich alles gezeigt – Schnee, Kälte, Sturm und Polarlichter über Bredenbek. An dieser Stelle bedanken wir uns für die vielen schönen Einsendungen der Polarbilder!

News aus der Redaktion: Wir möchten die Wahrnehmung des Ehrenamts stärken und dessen Vielfalt zeigen. Deshalb haben wir eine eigene neue Rubrik geschaffen, in der wir in jeder Ausgabe ein Ehrenamt vorstellen. Wir konnten journalistischen Nachwuchs dazu bewegen, Teil der „Bredenbek aktuell“ zu werden, worüber wir uns sehr freuen! Die drei Junior-Dorfreporter berichten künftig über eigene Themen in unserer Zeitung. Und: Wir suchen noch immer Unterstützung für die Akquise und Pflege unserer Anzeigenkunden. Wir würden uns freuen jemanden zu finden, der sich engagieren möchte! Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr und blicken auf ereignisreiche Monate in unserem Dorf.

Herzlichst, das Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Bredenbek
Rendsburger Straße 1a
24796 Bredenbek

E-Mail: redaktion@bredenbek.de

Redaktion: Isabell Jensen, Lars Lindbeck,
Anita Nanninga, Karoline Neuenfeldt

Auflage: 1.000 Stück

Druck: Simons drucken
Rendsburger Landstraße 224
24113 Kiel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Rechte der Vervielfältigung liegen bei der Redaktion.

Titelbild: Michael Prieß

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
1. Juni 2026**

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, auch wenn das neue Jahr schon ein paar Wochen alt ist, möchte ich Euch allen ein frohes neues Jahr wünschen.

Das neue Jahr bringt neue und alte Aufgaben mit sich. Auch 2026 werden wir vor großen Herausforderungen stehen. Aber ich bin überzeugt: Wir sind gut aufgestellt.

Wir wollen und müssen auch in diesem Jahr unsere Gemeinde verantwortungsvoll weiterentwickeln, wie beispielsweise

- das Wasserwerk der Gemeinde ihrem neuen Betreiber übergeben (ab 1. Januar 2026 Holsteiner Wasser mit Sitz in Neumünster),
- den SSV Bredenbek beim 100-jährigen Jubiläum unterstützen,
- den Bau einer neuen Sporthalle vorantreiben (Sonderausschuss Sporthalle) und damit verbunden, den jetzigen Standort der Grundschule Bredenbek mit einbeziehen,
- in der Grundschule für zwei Klassenräume neue Bestuhlung und zwei Aktiv-Panels bestellen,
- den Umbau der Hausmeisterwohnung umsetzen,
- die Renaturierung der Bek begleiten,

- die Decken und Banketten auf den Verbindungsstraßen zu den Nachbargemeinden erneuern.

Ein neues Jahr bietet Raum für neue Ideen, für Mut, für Zuversicht und für Zusammenhalt.

Ich wünsche uns allen für 2026 Gesundheit, Frieden und viele positive Begegnungen hier in Bredenbek. Lasst uns weiterhin aufeinander achten und unsere Gemeinde gemeinsam gestalten.



Herzliche Grüße,

Ihr/Euer Thorsten Schwanebeck

Zuhause
bei KüchenTreff.

KüchenTreff Klein Nordsee ■ Schmiedekoppel 1 ■ 24242 Felde ■ T 04340/780 98 00 ■ www.kuechentreff-klein-nordsee.de

Bericht aus dem Bauausschuss (BA)

Text: Peter Böge

In der Sitzung vom 15. Oktober 2025 haben wir über die Verzögerung der Sanierung des Ranzeler Weges diskutiert. Die Firma, die ursprünglich eine Kostenermittlung durchführen sollte, ist nicht mehr tätig. Daher muss der Prozess neu gestartet werden. Des Weiteren wurde Marek Stege, Mitglied des Bauausschusses, für den Einsatz in die neue Projektgruppe zum Neubau einer Fahrzeughalle für die Feuerwehr gewählt. Diese Projektgruppe trifft sich regelmäßig und stellt am Ende die Erkenntnisse und Vorschläge der Gemeindevertretung vor.

Über die Schule wurde erneut beraten. Hier ging es in der Hauptsache darum, wie die vorhandenen Möglichkeiten effektiv genutzt werden können, auch unter Einbeziehung des Bredenhuus zur Essensausgabe.

Wir waren auch aufgefordert, über eine Machbarkeitsstudie einer Radpremiumroute zwischen Rendsburg und Kiel zu beraten. Hierzu ging Sven Baganz, Mitglied des Ausschusses, mit den Mitgliedern einen Fragebogen durch, der bis zum 17. Oktober 2025 online eingereicht werden sollte.

Unter Verschiedenes haben wir das weitere Vorgehen zum Thema Wärmeplanung, hier insbesondere die Informationen durch soziale Medien, Flyer und die Aufstellung von Bannern, beraten.

Sitzung vom 26. November 2025

Hier musste ich, zu meinem Bedauern berichten, dass die Fördergelder zum Neubau von Sporthallen dahingehend geändert wurden, dass nur eine sinnvolle Sanierung gefördert werden würde. Daher entschied sich der Ausschuss, an einem Interessenbekundungsverfahren teilzunehmen. Die Gemeinde muss nun begründen, warum ein Neubau in Bredenbek Sinn macht. Silke Möhrpahl, Förderbeauftragte des Amtes, bereitete dieses Verfahren vor und reichte es bis zum geforderten Termin am 15. Januar 2026 bei der zuständigen Behörde ein. Wir drücken alle Daumen!

Im zahlreich erschienen Publikum wurde anschließend über das weitere Vorgehen zur Grundschule diskutiert. Es wurden Pläne erörtert, verworfen und neu gestaltet. Dann kam das erste Mal die Idee auf, das alte Schulgebäude zu erhalten und einen Neubau neben einer eventuell neu zu errichtenden Sporthalle zu platzieren. Im Ausschuss wurden die Möglichkeiten kontrovers diskutiert.

Als kleine Aufgabe stimmten wir über eine Verlegung eines Hydranten im Brandshagener Weg ab.

Sitzung vom 22. Januar 2026

Am 27. November 2025 fand erneut eine Verkehrsschau u.a. für die Gemeinde Bredenbek statt. Hier konnten wir erreichen, dass die 30er-Zone in Richtung Achterwehr bis zum Rolfs Hörner Weg erweitert wird, da sich hier auch ein Schulweg, zur Sporthalle, befindet. Eine eventuelle Erweiterung in Richtung Autobahn bis zur Verkehrsinsel wird noch, in Zusammenarbeit mit der Grundschule, erwogen.

In der Einwohnerfragestunde wurde sehr emotional über den stark zugenommenen Verkehr im Bereich Rolfs Hörner Weg und Raiffeisenstraße diskutiert. Es soll für die Zukunft über entlastende Maßnahmen nachgedacht werden.

Des Weiteren wurde die sehr starke Beleuchtung in Teilbereichen des Gewerbegebietes am Bahnhof bemängelt. Hierzu wurde das Amt beauftragt mit den jeweiligen Betreibern Kontakt aufzunehmen und für Abhilfe zu sorgen.

Im Top 6 wurde endgültig der Bebauungsplan 21 „Erweiterung Gewerbegebiet an der A 210“ einstimmig beschlossen. Ebenso wurde dem B-Plan Nr. 19 „Hofkoppel“ – hier Entwurfs-/Offenlegungsbeschluss – ohne Gegenstimme beschlossen.

Zum Abschluss wurde ein weiteres Mal über die Zukunftspläne für unsere Grundschule diskutiert. Ein Raumkonzept wurde bereits von der Schule erstellt und am 4. Februar 2026 wird bei einem Treffen in der Schule über das weitere Vorgehen gesprochen.

Bericht aus dem Finanzausschuss

Text: Björn Schauer

Im Finanzausschuss standen zuletzt viele und umfangreiche Themen auf der Tagesordnung. Deshalb haben wir gleich zwei Sitzungen durchgeführt – am 2. Dezember und am 15. Januar 2026.

Sanierung des Wasserwerks – Fortschritte, aber noch Arbeit vor uns

Die Sanierung unseres Wasserwerks beschäftigt uns weiterhin und erweist sich als recht zäh. In beiden Sitzungen haben wir zahlreiche offene Punkte besprochen, die noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Dazu gehören unter anderem der neue Leitrechner, ein zweiter Alarmierungsweg, zusätzliche Sensoren zur Überwachung der Betriebszustände sowie verschiedene Restarbeiten. Grundsätzlich läuft das Wasserwerk zuverlässig, dennoch legen wir großen Wert darauf, dass alle geplanten Maßnahmen vollständig umgesetzt werden. Nach Abschluss der Arbeiten bestehen wir

außerdem auf einem Belastungstest. Damit wollen wir sicherstellen, dass auch im Notfall – etwa bei einem Brand – die Löschwasserversorgung jederzeit gewährleistet ist. Mit dem verantwortlichen Ingenieurbüro bleiben wir hierzu weiterhin im engen Austausch.

Neuer technischer Betreiber stellt sich vor

In der Januarsitzung hat sich außerdem der neue technische Betreiber, die Holsteiner Wasser GmbH, ausführlich vorgestellt. Der kaufmännische Geschäftsführer, Herr Schwarz, erläuterte in einer Präsentation das Unternehmen, das seinen Sitz in Neumünster hat und ausschließlich in Schleswig-Holstein tätig ist. Zum Aufgabenbereich gehören die Sicherstellung der Wasserversorgung in inzwischen 25 Gemeinden sowie die technische Betriebsführung von Wasserversorgungsanlagen. Das Amt hat mit der Holsteiner Wasser GmbH bereits gute Erfahrungen gemacht: Das Unternehmen betreut seit Jahren das Klärwerk in Quarnbek, in dem auch unser Abwasser aufbereitet wird.

NISSEN
MASSIVHAUS
www.Nissen-Massivhaus.de

**Ihr Traumhaus steht
bei uns im Fokus:**

*Qualität von der Sohle
bis zur Dachspitze*

**Kleingedrucktes finden Sie bei uns nicht*

01.

INDIVIDUELL

Ihre Ideen, Ihre Wünsche, Ihr Budget:
Gemeinsam entwickeln wir Ihr neues
Zuhause. Noch **VOR** Vertragsabschluss.*

02.

KOSTENSICHERHEIT

Wir kalkulieren **VOR** Unterzeichnung
alle eventuell anfallenden Kosten.

04.

KOMFORTABEL

Schlüsselfertiges Bauen mit
NISSEN MASSIVHAUS bedeutet:
Sie haben einen Ansprechpartner.

03.

HOCHWERTIG

Erfahrene Meisterbetriebe aus
Schleswig-Holstein errichten Ihr
Traumhaus nach modernster
Bautechnik – in höchster Qualität.

05.

EINZIGARTIG

Jedes Haus ist ein Unikat
Außergewöhnlich & Unverwechselbar



Nissen Massivhaus GmbH

Hühnerbek 17 | 24242 Felde (Klein Nordsee) | Tel.: 04340 / 40 333 0 | Fax: 04340 / 40 333 33
www.nissen-massivhaus.de

Klarstellung: In der Septemberausgabe der „Bredenbek aktuell“ hieß es „Der bisherige Partner hat seinen Vertrag zum 31. Dezember 2025 gekündigt. Damit müssen wir die Betreuung und auch den Notdienst neu regeln.“

Richtig hier: „Der bisherige Partner – das Ingenieurbüro Petersen&Partner – hat seinen Vertrag zum 31. Dezember 2025 gekündigt, wird aber die Restarbeiten vom Wasserwerk noch bis zum Abschluss betreuen. Die technische Betreuung wird weiterhin durch die Firma Dohrau aus Klein Königsförde sichergestellt.“

Dank an den bisherigen Service-Partner

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem bisherigen Service-Partner, der Firma Dohrau aus Krummvisch. Als engagierter Familienbetrieb haben Hans-Helmut und Fabian seit der Inbetriebnahme des Wasserwerks im Jahr 2003 über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz, hoher Fachkompetenz und viel persönlichem Verantwortungsbewusstsein für eine qualitativ hochwertige und reibungslose Wasserversorgung gesorgt. Die ständige Einsatzbereitschaft – auch rund um die Uhr bei unvorhersehbaren Störungen – war dabei selbstverständlich. Für die langjährige, vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit sagen wir herzlich Danke.

Internetpräsentation der Gemeinde

Unsere Homepage ist technisch in die Jahre gekommen und entspricht insbesondere bei IT-Sicherheit und Barrierefreiheit nicht mehr den heutigen Anforderungen. Deshalb haben wir im Finanzausschuss mehrere Möglichkeiten intensiv beraten. Schließlich haben wir uns bewusst für eine komplette Neuerstellung der Webseite im Rahmen des Förderprogramms „Azubi-Projekte“ entschieden, da eine bloße Aktualisierung deutlich höhere Kosten verursacht hätte. Der Start der Umsetzung ist für Februar geplant. Ein ganz besonderer Dank gilt Kristina Schwanebeck, die sich auch weiterhin ehrenamtlich mit viel Engagement um die Betreuung und Pflege der Inhalte kümmern wird.

Erster Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bredenbek für das Jahr 2025

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 2. Dezember über den ersten Nachtragshaushalt für das laufende Jahr 2025 beraten und die

entsprechende Haushaltssatzung beschlossen. Im Zuge des laufenden Verwaltungsbetriebes sowie aufgrund zwischenzeitlich gefasster Beschlüsse in den gemeindlichen Gremien haben sich gegenüber der ursprünglichen Planung jedoch verschiedene Änderungen ergeben, die in der Sitzung behandelt wurden.

Besonders erfreulich ist die deutliche Verbesserung des Gesamtergebnisses:

Ergebnishaushalt:

Der ursprünglich geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von 145.400,00 Euro entfällt. Stattdessen wird nun ein Jahresüberschuss von 165.600,00 Euro ausgewiesen.

Finanzhaushalt:

Der geplante Finanzmittelfehlbetrag reduziert sich erheblich von 351.100,00 Euro auf nunmehr 111.600,00 Euro.

Haushaltsjahr 2026

Im Jahr 2026 steht die Gemeinde vor größeren finanziellen Herausforderungen. Den geplanten Einnahmen von rund 4,39 Millionen Euro stehen Ausgaben von etwa 4,64 Millionen Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein Defizit im Ergebnisplan von rund 280.000 Euro.



Hauptgründe hierfür sind steigende Personal- und Transferkosten sowie allgemein höhere Aufwendungen im laufenden Betrieb. Gleichzeitig bleiben die Einnahmen nahezu konstant, was den finanziellen Handlungsspielraum weiter einschränkt.

Im Finanzplan wird ein Fehlbetrag von 1.431.200,00 Euro ausgewiesen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein wesentlicher Teil des Fehlbetrags im Finanzplan auf die erste Kaufpreisrate für den Erwerb von Grundstücken (Baugebiet) zurückzuführen ist. Diese Ausgabe

stellt eine Investition dar, die mittelfristig wieder zu Einnahmen führen wird, da die Flächen später erschlossen und verkauft werden sollen.

Die liquiden Mittel der Gemeinde werden zum 31. Dezember 2026 voraussichtlich 1.430.382,87 Euro betragen. Zum Vergleich, am 31. Dezember 2025 lag der geplante Bestand noch bei 2.861.582,87 Euro.

Ausblick

Die Gemeinde reagiert auf diese Entwicklung mit einer mehrjährigen, vorsichtigen Finanzplanung. Ziel ist es, notwendige Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin sicherzustellen und den Haushalt ab 2027 zu stabilisieren. Die Planungen zeigen, dass in den Folgejahren wieder positive Ergebnisse möglich sind.

Die voraussichtlichen gemeindlichen Mittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaschutz“ des Bundes betragen 670.258,20 Euro. Diese können nach Erstellung der entsprechenden Förderrichtlinien abgerufen werden.

Ausbau des schnellen Internets (Breitband)

Der geplante Ausbau des schnellen Internets wurde im Ausschuss ausführlich und teils kontrovers diskutiert. Im Kern geht es um ein Modell, mit dem die sogenannte Wirtschaftlichkeitslücke geschlossen werden soll. Diese entsteht vor allem beim Ausbau in ländlichen Außenbereichen, in denen sich der Ausbau für Anbieter allein wirtschaftlich nicht lohnt.

In Bredenbek sind viele Bereiche bereits gut mit schnellem Internet versorgt. Dennoch gibt es noch rund 40 Grundstücke, die bislang keinen Zugang zu leistungsfähigem Internet haben. In anderen Gemeinden des Amtsgebietes ist der Ausbaubedarf teilweise deutlich größer – insbesondere in Quarnbek und Westensee.

Damit eine gemeinsame Ausschreibung für das gesamte Amtsgebiet starten kann, müssen alle Gemeinden dem Vorhaben zustimmen.

Kosten und Finanzierung

Bund und Land fördern das Projekt mit 75 Prozent der Gesamtkosten.

- 20 Prozent der restlichen Kosten werden über eine Solidarumlage im Rahmen der

Amtsumlage getragen

- 80 Prozent entfallen auf die jeweiligen Erschließungskosten der einzelnen Gemeinden

Nach einer ersten Grobkostenplanung der Firma plan[neo] liegt der voraussichtliche Eigenanteil der Gemeinde Bredenbek zwischen 115.000 und 240.000 Euro. Dabei wurde jedoch ohne bereits vorhandene Erschließungen gerechnet, sodass noch Einsparpotenzial besteht.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Vorhaben zuzustimmen – auch aus solidarischer Verantwortung für das Gesamtprojekt und den Ausbau im gesamten Amtsgebiet.

Zuschuss zum 100-jährigen Jubiläum des SSV Bredenbek bewilligt

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des SSV Bredenbek entstehen dem Verein zusätzliche Kosten, die über den normalen Vereinsbetrieb hinausgehen. Dazu zählen unter anderem die Erstellung einer Vereinschronik, musikalische Beiträge, der Auftritt eines Spielmannszuges, die Bereitstellung einer Veranstaltungsbühne sowie die Bewirtung beim offiziellen Festakt.

Zur Unterstützung der Jubiläums-Sportwoche hat die Gemeinde Bredenbek einen Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro bewilligt.

Feuerwehr, Wärmeplanung, Fahrzeugverkauf

Ralf Petersen informierte über den Termin der Arbeitsgruppe Feuerwehr-Bedarfsplan am 8. Januar und stellte die wichtigsten Inhalte vor. Dabei ging es unter anderem um die mögliche Anschaffung eines weiteren Feuerwehrfahrzeugs mit 7,5 Tonnen. Noch offen ist, ob ein neues oder gebrauchtes Fahrzeug in Frage kommt. Ebenso muss geprüft werden, wie das Fahrzeug künftig untergestellt werden kann. Als Option für eine Neubeschaffung wurde eine Beteiligung an der landesweiten Ausschreibung der GMSH genannt. Eine Entscheidung hierzu muss bis spätestens 15. Januar 2027 getroffen werden. Um die finanziellen Belastungen für die Gemeinde möglichst gering zu halten, soll vorsorglich ein Förderantrag gestellt werden.

Ausschussmitglied Axel Langbehn berichtete, dass die Auswertung der kommunalen Wärme-

planung Ende November 2025 abgeschlossen wurde. Die dazugehörige Konzeption ist bereits zu rund 80 Prozent fertiggestellt. Derzeit fehlt jedoch noch eine ausreichende Beteiligung, da sich bislang noch nicht genügend Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer gemeldet haben. Für eine erfolgreiche Umsetzung muss sich die Wärmeplanung sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für den möglichen Betreiber wirtschaftlich lohnen. Wichtig ist dabei vor allem Planungssicherheit für alle Beteiligten. In den kommenden Monaten soll das Konzept da-

her weiter überarbeitet und optimiert werden, um ein attraktives und verlässliches Modell zu entwickeln und so auch bislang Unentschlossene für eine Beteiligung zu gewinnen.

Peter Böge informierte darüber, dass das ehemalige Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde Bredenbek für 7.000 Euro nach Mazedonien verkauft wurde. Die Abholung war zwar mit einigen Herausforderungen verbunden, diese konnten jedoch direkt vor Ort gelöst werden. Ein herzlicher Dank gilt Peter für sein Engagement und die reibungslose Abwicklung des Verkaufs.

Bericht aus dem Umwelt- und Kulturausschuss

Text: Bart Brouer

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, es ist wieder soweit: Höchste Zeit, sich für den Aktionstag in der Natur zu rüsten. Deshalb veranstalten der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag, der Städteverband Schleswig-Holstein, die Provinzial Versicherungen, der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Schleswig-Holstein Netz sowie NDR 1 Welle Nord und das Schleswig-Holstein-Magazin als Medienpartner mit Unterstützung der Gemeinden und Städte Schleswig-Holsteins am Samstag, den 7. März 2026, die landesweite Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ - und Bredenbek ist natürlich mit dabei.

Zusätzlich gibt es parallel im Walcott-Huus für unsere Kinder und Jugendlichen einen AWR Upcycling-Workshop. Hierbei werden aus vermeintlichen Abfällen und kreativem Input neue, individuelle Schätze geschaffen. Die Teilnahme ist frei – einfach vorbeikomen und mitmachen.

Dorfputz und AWR Upcycling

Sonnabend, 7. März 2026,

ab 9.30 Uhr bis mittags

Walcott-Huus, Am Sportplatz

Zum „Dorfputz 2026“ und AWR Upcycling Workshop laden wir alle Bredenbeker – Jung und Alt, Vereine und Verbände herzlich zur Teilnahme ein. Die Dorffläche wird abgegangen und abgefahren und der Müll gesammelt. Zum Dorfputz ziehen Sie und insbesondere die Kinder- und Jugendlichen Signalwesten und/oder auffällige Kleidung an. Denken Sie bitte auch an (Arbeits)Handschuhe.

Nach dem abschließenden Sortieren des „Mülls“ gibt es für alle Suppe und Getränke im Walcott-Huus. Über eine rege Beteiligung würden sich alle sehr freuen.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Bredenbeker Umwelt- und Kulturausschuss.

Physiotherapie Lis Bartz

Manuelle Therapie- Krankgymnastik- Lymphdrainage

Wir suchen Verstärkung 04340- 8554 Wir suchen Verstärkung

Pommernweg 1,24242 Felde

Heischhof-Stauden



Ulrich Schwermer
24796 Krummwisch
www.heischhof-stauden.de



Stauden

Blütenstauden · Polsterstauden · Wildstauden · Farne
Gräser · Wasserpflanzen · Kräuter · Schattenstauden

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr

Bredenbek wird Teil der Naturpark-Familie

Text: Bart Brouer

Seit Beginn des neuen Jahres ist es offiziell: Die Gemeinde Bredenbek ist neues Mitglied im "Naturpark Westensee – Obere Eider e.V.". Für Bredenbek bedeutet dieser Schritt weit mehr als nur eine formale Mitgliedschaft. Es ist ein Startschuss für Projekte, Bildungsangebote und eine nachhaltige Dorfentwicklung.



Was ist der Naturpark Westensee – Obere Eider?

Der Naturpark umfasst eine Fläche von rund 25.000 Hektar im Herzen Schleswig-Holsteins. Geprägt durch die letzte Eiszeit, bietet die Region eine beeindruckende Vielfalt: hügelige Endmoränenlandschaften, weite Moore, glitzernde Seen wie der Westensee und der Flemhuder See sowie der naturnahe Verlauf der Oberen Eider.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Naturerbe zu bewahren und gleichzeitig für den Menschen erlebbar zu machen.

Die Vorteile für die Gemeinde Bredenbek

Durch den Beitritt profitiert Bredenbek direkt von der Expertise und den Ressourcen des Naturparks. Die Mitgliedschaft öffnet Türen zu Fördermitteln und fachlicher Beratung, die eine einzelne Gemeinde oft schwer allein stemmen kann.

1. Aufwertung der Infrastruktur

Der Naturpark unterstützt bei der Planung und Instandhaltung von Wander- und Radwegen. Für Bredenbek bedeutet das eine bessere Anbindung an das regionale Wegenetz. Neue Beschilderungen und Infotafeln können auf lokale Besonderheiten hinweisen und die Attraktivität des Ortes für Tagesgäste steigern.

2. Regionale Sichtbarkeit und Tourismus

Als Teil des Naturparks erscheint Bredenbek nun auf touristischen Karten und in Broschüren. Dies fördert die lokale Wirtschaft – von der Gastronomie bis hin zu Direktvermarktern landwirtschaftlicher Produkte. Es geht dabei nicht um Massentourismus, sondern um „sanfte“ Erholung, die im Einklang mit der Natur steht.

3. Vernetzung und Fördermittel

Der Verein agiert als Schnittstelle zu Ministerien und Stiftungen. Bredenbek kann nun leichter an Projekten teilnehmen, die über EU-Mittel (wie "LEADER") oder Landesmittel kofinanziert werden.

MOTORÖL DIREKT VOM GROßHANDEL – EINFACH UND GÜNSTIG

Sie suchen hochwertiges Motoröl in Ihrer Nähe?

Bei Welches Öl.de finden Sie eine große Auswahl zu fairen Preisen. Kaufen Sie direkt vor Ort in Bredenbek und sparen Sie sich lange Wege.

Idealer Partner für Werkstätten, Lohnunternehmer, Landwirte und Schrauber.

Weitere Informationen und Produktübersicht unter www.welches-oel.de.



☎ 04334.187622
✉ info@welches-oel.de
🌐 welches-oel.de
📍 Mühlenweg 1, 24796 Bredenbek

 **Welches-Öl.de**

- ✓ Große Auswahl an Markenölen
- ✓ Schmierstoff-Kompetenz seit 1975
- ✓ Online sowie direkt vor Ort

KESZLER
Top Brands

*Welches Öl.de ist eine Marke der
Uwe Keszler GmbH & Co. KG



Fokus: Kinder und Jugendliche – Forschergeist wecken

Ein Herzstück der Naturpark-Arbeit ist die Umweltbildung. Für die jüngsten Bredenbeker ergeben sich durch den Beitritt spannende neue Perspektiven:

1. Naturpark-Schulen und -Kitas: Einrichtungen in Bredenbek haben nun die Möglichkeit, sich als zertifizierte „Naturpark-Schule“ oder „Naturpark-Kita“ zu qualifizieren. Das bedeutet, dass Themen wie biologische Vielfalt, regionale Landwirtschaft und Klimaschutz fest im Alltag verankert werden – durch regelmäßige Exkursionen mit Rangern oder Experten.

2. Entdecker-Westen und Materialkoffer: Der

Verein stellt oft pädagogisches Material zur Verfügung. Mit Becherlupen, Bestimmungsbüchern und Kescher-Ausrüstung wird die heimische Natur zum lebendigen Klassenzimmer.

3. Junior-Ranger-Programm: Jugendliche können sich in speziellen Camps oder Arbeitsgruppen zu Junior-Rangern ausbilden lassen. Sie lernen dabei nicht nur ökologische Zusammenhänge, sondern übernehmen auch Verantwortung für ihre Umwelt.

Geplante Aktionen und Mitmach-Angebote

Die Mitgliedschaft soll in Bredenbek schnell spürbar werden. Geplant sind verschiedene Formate, die Bürgerinnen und Bürger aktiv einbinden.

Bredenbek bewegt sich: Ein Abend für Kultur, Natur und Gemeinschaft

Text: Bart Brouer

Am 26. Januar 2026 kam der Umwelt- und Kulturausschuss in Bredenbek zusammen, um wichtige Weichen für unser Dorfleben zu stellen. In einer konstruktiven Atmosphäre wurden nicht nur Formalien erledigt, sondern auch spannende Pläne für den Frühling geschmiedet.



Kultur pur: Von Comedy bis Party

Der Terminkalender für das Frühjahr füllt sich mit hochkarätigen Veranstaltungen:

Kay Ray live: Am 30. April 2026 wird es in der Lounge 210 (Op de Wipp) direkt und ehrlich. Der Comedian Kay Ray bringt sein Programm nach Bredenbek – ein Abend voller künstlerischer Freiheit, bei dem kein Auge trocken bleibt. Der Eintritt beträgt 29 Euro; halten Sie in Kürze Ausschau nach den Flyern im Ort.

Kronsborg steht Kopf: Nur zwei Tage später, am 2. Mai 2026, startet ab 19 Uhr die große Sause bei der Lounge 210 und den „Good Boys“. Mit Live-Musik von „Ingo and Friends“, „Steff’n’Roll“ und Disco mit den „Nordbrücken“ ist gute Stimmung garantiert. Wichtig: Der Vorverkauf findet am 10. April von 10 bis 12 Uhr im Bredenhuus statt (Tickets: 10 Euro).

2. Bredenbeker Musiknacht am 11. September 2027: Die Initiatoren Randy Delfs und Bart Brouer haben vor die 2. Bredenbeker Musiknacht am 11. September 2027 stattfinden zu lassen. Erste Überlegungen dazu werden angestellt.

Gemeinsam für die Umwelt

Bredenbek macht Frühjahrsputz! Am 7. März 2026 beteiligen wir uns von 9.30 bis 12 Uhr an der landesweiten Aktion „Unser Sauberes Schleswig-Holstein“. Treffpunkt ist das Wal-

cott Huus. Besonders toll: Das AWR Upcycling Mobil ist dabei, und für unsere Kinder gibt es spielerische Mitmach-Aktionen. Neues Leben für unsere Ökokontofläche Lehmkuhle

Ein weiteres Thema der Sitzung war die ökologische Weiterentwicklung unserer Ausgleichsflächen am Rolfshörner Moor/Lehmkuhle. Das Ziel im Ausschuss war klar: Wir wollen mehr Struktur- und Artenvielfalt. Gezielte Pflege: Statt die Fläche einfach sich selbst zu überlassen, wird sie künftig zweimal jährlich (ab Juli sowie im Spätherbst) gemäht. Auf Dünger und Pflanzenschutz wird konsequent verzichtet. Natur erleben: Der Ausschuss und der Bürgermeister kamen in der Sitzung überein, dass Kinder die Fläche zum Spielen im Grünen nutzen können. Um die Natur zu schützen Im Osten und Westen sollen Absperrungen installiert werden. Pionierwald: Die alten Zäune um die Fläche sollen entfernt werden, damit der Wald sich natürlich

entwickeln kann, wobei die Verkehrssicherheit natürlich oberste Priorität behält.



Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bovenau lädt ein:

Einmal im Monat treffen wir uns, um gemeinsam drinnen und draußen zu singen, zu spielen und zu basteln. Dazu laden wir herzlich ein!



„Wir sind die Sternenfänger...“

WER: Alle Kinder von 4 – 14 Jahren

UNSERE NÄCHSTEN TREFFEN:

- **05.02. 16 – 18 Uhr:** Kirchen-Kinderkino mit Keksen und Kakao im Bredenhuus (Rendsburger Str. 1a, Bredenbek). Bitte bringt etwas zum Kuscheln und für unser Buffett mit.
- **05.03. 15:30 – 18 Uhr:** Bauernhofbesuch bei Familie Hartmann Kronsburger Redder 5, Bredenbek, hierzu bitten wir um Anmeldung bis 23.02., Details folgen dann.
- **Osterferien-Aktion: 27.+ 28.03. 14 – 18 Uhr:** Wir bauen zusammen ein Insektenhotel, welches wir beim Ostergottesdienst (05.04.) gemeinsam vor der Kirche aufstellen möchten. Zum Bauen treffen wir uns bei Thomsen, Kieler Str. 1a, Bredenbek. Für Essen und Getränke sorgen wir. Auch hier bitten wir um Anmeldung bis 20.03. .

Auf fröhliche Nachmittage mit vielen Kindern freuen sich im Team der Kinderkirche:

Trixi Drieselmann
Tel. **0162 923 12 01**
und
Indre Thomsen
Tel. **0170 75 69 658**



Spätere Treffen (für den Kalender): 07.05. + 04.06. jeweils 16-18 Uhr

Hier könnte Ihre Anzeige zu sehen sein...

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige in der „Bredenbek aktuell“ haben, schreiben Sie an

redaktion@bredenbek.de

Für Infos zu Anzeigenformaten und Preisen scannen Sie den QR-Code



Walcott Community Update | Neuigkeiten aus der Walcott-Community

Text: Michelle Hilliker & Karla Burt, übersetzt von Hans-Werner Hamann

Calvary Church of Walcott Demonstrates Strong Commitment to Community Service

Community involvement continues to be a defining focus for Calvary Church of Walcott, as members regularly come together to support local families, host inclusive events, and partner with organizations serving the Walcott area. During the recent Christmas season, the church coordinated a community-wide effort to address food insecurity. Contributions collected during Christmas Eve services totaled \$5,000, which Calvary Church matched dollar for dollar. The combined \$10,000 donation was given to the Buffalo Food Pantry, providing meaningful support to families in Walcott and surrounding communities. Church leaders noted that the generosity reflected not only church members, but also neighbors and friends from across the area.

In addition to financial support, Calvary Church emphasizes community connection through family-focused events. One upcoming event is the "Wicked Glam Up" event, held ahead of a local Daddy-Daughter Dance. Open to the public, the event offers children

a fun and welcoming environment with age-appropriate hair styling, nail polish, and creative activities. Organizers say the goal is to create a positive, confidence-building experience while bringing families together.



Foto: Walcott Community

von links nach rechts: Tina Yoder, Everett Bieri,
Pastor Mike und Janet Paustian

Throughout the year, Calvary Church members participate in food drives, volunteer efforts, and local celebrations, and work alongside civic groups and organizations to respond to community needs as they arise. These efforts reflect a commitment to service that extends beyond church walls.

Leaders at Calvary Church say community involvement remains central to their mission,



Scheller

IHR SUPERMARKT IM ORT

Kieler Straße 2a | 24796 Bredenk | Mo. - Sa. 7 - 19 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

emphasizing cooperation, generosity, and relationship-building as ways to strengthen Walcott as a whole.

Calvary Church of Walcott beweist starkes Engagement für die Gemeinschaft

Das Engagement in der Gemeinschaft ist weiterhin ein zentraler Bestandteil der Calvary Church of Walcott. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig, um Familien vor Ort zu unterstützen, Veranstaltungen für alle zu organisieren und mit Organisationen im Raum Walcott zusammenzuarbeiten.

Während der Weihnachtszeit organisierte die Kirchengemeinde eine gemeinschaftliche Aktion gegen Lebensmittelknappheit. Die Spenden, die während der Weihnachtsgottesdienste gesammelt wurden, beliefen sich auf 5.000 US-Dollar, die die Calvary Church verdoppelte. Die Gesamtspende von 10.000 US-Dollar ging an die Buffalo Food Pantry und leistete damit einen wichtigen Beitrag für Familien in Walcott und Umgebung. Die Kirchenleitung betonte, dass diese Großzügigkeit nicht nur von den Gemeindegliedern, sondern auch von Nachbarn und Freunden aus der gesamten Region zeuge.

Neben finanzieller Unterstützung legt die Calvary Church großen Wert auf die Stärkung

des Gemeinschaftsgefühls durch familienorientierte Veranstaltungen. Eine dieser Veranstaltungen ist das „Wicked Glam Up“-Event, das im Vorfeld eines lokalen Vater-Tochter-Tanzes stattfindet. Die Veranstaltung ist öffentlich und bietet Kindern eine fröhliche und einladende Atmosphäre mit altersgerechtem Haarstyling, Nagellack und kreativen Aktivitäten. Die Organisatoren betonen, dass das Ziel darin besteht, positive Erlebnisse zu schaffen, die das Selbstvertrauen stärken und gleichzeitig Familien zusammenbringen. Das ganze Jahr über engagieren sich die Mitglieder der Calvary Church bei Lebensmittelspendenaktionen, Freiwilligenprojekten und lokalen Festen und arbeiten mit Bürgergruppen und Organisationen zusammen, um aufkommende Bedürfnisse der Gemeinde zu decken. Dieses Engagement spiegelt eine Verpflichtung zum Dienst an der Gemeinschaft wider, die weit über die Mauern der Kirche hinausgeht. Die Verantwortlichen der Calvary Church betonen, dass das Engagement in der Gemeinde weiterhin ein zentraler Bestandteil ihrer Mission ist. Sie heben die Bedeutung von Zusammenarbeit, Großzügigkeit und dem Aufbau von Beziehungen hervor, um Walcott als Ganzes zu stärken..

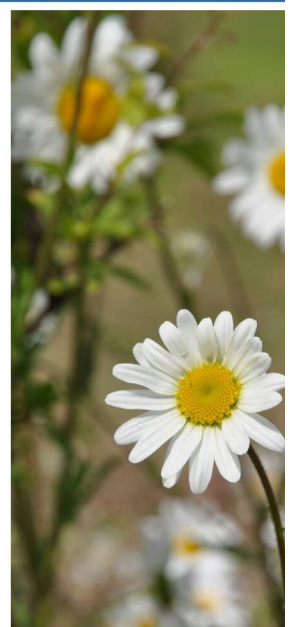
Bredenbeker Wiesenmarkt



Zum vierten Mal wird in diesem Jahr der Bredenbeker Wiesenmarkt stattfinden. Am 26.04.2026 können auf der Obstwiese vom Wakendorfer Weg 10 wieder Pflanzen und Saatgut erworben werden, daneben gibt es wie in den letzten Jahren ein buntes Sortiment an Gebasteltem, Holzarbeiten, Genähtem, Schmuck und vielem mehr.

Ermöglicht wird dies durch eine Vielzahl an kreativen Köpfen aus Bredenbek, die mit Begeisterung und Freude wochenlang im Voraus pflanzt, sät und werkelt. Mit ein bisschen Glück sind auch in diesem Jahr Zwerggläser und Hühnerküken zu bestaunen.

Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt, so dass einem Ausflug für die ganze Familie nichts mehr im Wege steht. Über Anmeldemöglichkeiten wird ab März rechtzeitig über Plakate und Aushänge informiert.



Neues aus Brandshagen

Text: Jan Düwel

Ein Rückblick und eine Vorausschau auf die Arbeit des Ausschusses für Schule, Jugend und Soziales, Kultur, Sport und Vereinsarbeit. Was macht dieser Ausschuss eigentlich? Die leichtere Frage wäre vermutlich: Was machen wir eigentlich nicht? Unser Aufgabengebiet ist so vielfältig wie das Leben in unseren Dörfern selbst. Wenn sich die Fülle der Themen auch kaum in einem Artikel abbilden lässt, möchten wir Ihnen dennoch einen Einblick geben, wie wir das Jahr 2025 gemeinsam mit Ihnen gestaltet haben.

In unseren monatlichen Sitzungen und unzähligen Gesprächen bewegten wir uns stets in einem herausfordernden Spagat. Einerseits die finanziell angespannte Haushaltslage, andererseits der Anspruch, kulturelle Wünsche bestmöglich umzusetzen – sei es durch die beitragsfreie Hallennutzung für Vereine zu bestimmten Events oder die Unterstützung von Feierlichkeiten in der Gemeinde.

Digitaler Fortschritt: Die neue Sundhagen-App

Ein Meilenstein im Jahr 2025 war die Entwicklung und Veröffentlichung unserer Gemeinde App. Nach intensiven Beratungsgesprächen mit der Gemeinde Wittenhagen und dem Förderverein für regionale Entwicklung e. V. wurde

das Projekt im Ausschuss und in der Gemeindevertretung auf den Weg gebracht. Nach Schulungen und intensiver Vorbereitung ist die App nun online und wird fortlaufend von uns betreut, um immer aktuell zu informieren.

Spiel, Sport und Infrastruktur

Das Thema Spielanlagen nahm viel Raum ein. Wir haben eine Prioritätenliste für die Gemeinde erarbeitet, um Investitionen sinnvoll zu steuern. Leider scheiterte das Vorhaben, den Spielplatz der Grundschule ganz nach dem Vorbild der großen schulischen Sportanlagen außerhalb der Unterrichtszeiten zu öffnen. Ursächlich hierfür sind die teils leider nachvollziehbaren Bedenken.

Im vergangenen Jahr spielten Vandalismus durch verfassungswidrige Kennzeichen und Sportaufkleber auf den Sportanlagen eine Rolle. Dies kostete der Gemeinde nicht nur Geld, welches wir gern für kulturelle Zwecke genutzt hätten, sondern verhinderte auch die Öffnung weiterer Spielanlagen des Schulzentrums.

Unsachgemäß ist ebenfalls die Nutzung des alten Sportplatzes in Reinkenhagen als Hundewiese inklusive der Hinterlassenschaften.

Dennoch gibt es auch positive Entwicklungen. Nach dem unglaublichen Engagement der Ortsgemeinschaften in Brandshagen und Horst



Technik, die verbindet.

Gebäudesystemtechnik
Smart Home | Smart Building

KNX-zertifizierte Schulungsstätte
KNX-Grundkurse in Kiel

IT-Security-Lösungen
+ Server- und Netzwerktechnik



Mitglied im Verband der Integratoren für Gebäudesystemtechnik

Seekoppelweg 16

24113 Kiel

0431 - 30 14 80-0

mail@klahn.net

bei der Errichtung der Multifunktionsplätze folgen nun auch andere Ortschaften. In Reinberg werden z. B. die Spielanlagen ertüchtigt und ein neuer Pumptrack errichtet. Die SG Reinkenhagen wird zudem auf dem eigenen Gelände in Miltzow eine neue Spielanlage schaffen. Ein starkes Netzwerk für unsere Vereine. Unsere Vereine sind das Herzstück Sundhagens.

Um den Austausch zu fördern, haben wir Vereinstreffen im April und Oktober durchgeführt. Besonders stolz sind wir auf die vielfältigen und engagierten Nachwuchsförderungen z. B. durch den RCC, die SG Reinkenhagen oder den SV Traktor Kirchdorf. 2025 gründete sich ebenfalls der Förderverein der Gemeindefeuerwehr Sundhagen und ist seit Beginn eine treibende Kraft in der Gemeinde. Das kulturelle Leben hat mit Chamäleon e. V. zudem auch in Bremerhagen einen starken Partner vor Ort.

Sportliche Highlights, wie das erste Heimspiel der SGR-9-Darter in der 1. Bundesliga, der 4. Bohrturm-Cup als das größte Dartturnier Mecklenburg-Vorpommerns oder auch die Einweihung der neuen Flutlichtanlage auf dem Sportplatz in Miltzow zeigten eindrucksvoll, was ehrenamtliches Engagement bewegen kann.

Treffen der Kulturschaffenden, Feste feiern und Geschichte bewahren

Es gelingt uns nicht, alle Veranstaltungen aufzulisten, aber dennoch möchten wir ein Schlaglicht setzen und uns auch bei allen anderen bedanken, die wir hier nicht mit Absicht unerwähnt lassen. Die Gemeinde feierte die Dorfjubiläen Reinbergs und Brandhagens, 30 Jahre Erdöl & Heimat e. V. Reinkenhagen, das Sommerfest in Reinkenhagen mit BT Events

und der SG Reinkenhagen, Halloween auf dem Erdlöwenhof, das Oldtimer-Treffen in Stahlbrode, die Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren in Horst und ja, sogar der NDR widmete uns 2025 gleich zwei Dorfgeschichten.

Es sind jedoch nicht immer die offensichtlichen und großen Events, die zeigen, wie vielfältig es bei uns zugeht. Der Imkerverein Miltzow-Horst e. V. hat im vergangenen Jahr alle vier Wochen für Interessierte zur gemeinsamen Honigherstellung geladen.

Den Jahresabschluss bildeten unsere Kirchen mit den besonderen Gottesdiensten und Krippenspielen.

Der Ausschuss bedankt sich

Ein herzliches Dankeschön für die vertrauensvolle Zusammenarbeit gilt dem Bürgermeister, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes sowie allen Mitgliedern der Ausschüsse und der Gemeindevertretung, die ehrenamtlich, freizeitlich und allzu oft spätabendlich die Belange der Mitbürgerinnen und Mitbürger stets mit den besten Absichten zu entscheiden versuchen.

Allem voran gebührt jedoch eine besondere Anerkennung den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den Ehrenamtlichen und den aktiven Vereinsmitgliedern, die Sundhagen im vergangenen Jahr so lebendig gemacht haben. Wir freuen uns darauf, auch 2026 gemeinsam mit Ihnen und euch die Zukunft unserer Gemeinde weiter zu gestalten. Ich wünsche allen im Namen des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales, Kultur, Sport und Vereinsarbeit weiterhin ein erfolgreiches Jahr 2026 für unsere Gemeinde.

Generationenwechsel und Gemeinschaftsgeist

Text: Bart Brouer

Am Nachmittag des 18. Oktober 2025 kamen die Mitglieder des AWO Ortsvereins Bredenbek und Umgebung im gemütlichen Rahmen des Landhauses Bredenbek zusammen. Wie es bei uns gute Tradition ist, startete die Jahreshauptversammlung mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken – eine wunderbare Gelegenheit für den Austausch in geselliger Runde, bevor die offiziellen Tagesordnungspunkte auf dem Programm standen.

Ein Jahr voller Aktivität

Der scheidende Vorsitzende Norbert Pennewi ließ das vergangene Jahr 2024 Revue passieren. Ob Ausflüge, Kino- und Theaterbesuche oder die regelmäßigen Termine zur Stuhlgymnastik und den Spielenachmittagen – der Ortsverein ist ein lebendiger Teil unseres Dorflebens. Besonders hob er die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie die Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Bredenbek hervor.

Kassenwartin Kerstin Decke gab einen detaillierten Einblick in die Finanzen. Trotz eines vorübergehenden Defizits im Jahr 2024 (bedingt durch verzögerte Zuschüsse) steht der Verein auf solidem Grund – auch dank der engen Kooperation mit dem DRK bei vielen Veranstaltungen. Besonders stolz ist der Verein auf eine Spende in Höhe von 300 Euro, mit der einer durch einen Brand in Not geratenen Familie schnell und unbürokratisch geholfen werden konnte.

Abschiede und Neuanfänge im Vorstand

Der wohl emotionalste Teil des Nachmittags waren die Neuwahlen. Nach über 20 Jahren engagierter Arbeit stellte Kerstin Decke ihr Amt als Kassenwartin zur Verfügung. Auch Norbert Pennewi (Vorsitz), Carmen Krenzels und Brigitte Weißenfels gaben ihre bisherigen Ämter ab. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die langjährige, treue Arbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft!



Foto: AWO

Kirsten Decke war mehr als 20 Jahre ehrenamtlich bei der AWO tätig.

Der neu gewählte Vorstand:

- 1. Vorsitzender: Peter Weißenfels
- Stellvertretender Vorsitzender: Jürgen Krenzels
- Schriftführerin: Kristin Rösner
- Beisitzer: Ingrid Hamann, Erika Koch, Norbert Pennewi und Dr. Bartelt Brouer
- Revision: Grete Bruhn und Ulrike Schneekloth

Ein besonderer Dank gilt Annelie Dsterloh, die in einer außerordentlichen Versammlung am 11. Dezember 2025 als neue Kassenwartin gewählt wurde, nachdem Kerstin Decke die Geschäfte bis zum Jahresabschluss kommissarisch weitergeführt hatte.

Ehrungen: Treue, die verbindet

Ein Höhepunkt jeder Versammlung ist die Würdigung langjähriger Mitglieder. Wir freuen uns, folgende Personen für ihre Treue auszuzeichnen:

- 20 Jahre: Hinrich Tonder
- 25 Jahre: Ulrike Schneekloth
- 40 Jahre: Waltraut und Bernd Knodel
- 45 Jahre: Renate Buch

Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft und einem Dank an alle Helfer schloss der neue Vorsitzende Peter Weißenfels die Versammlung. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Begegnungen und Aktivitäten in Bredenbek!

AWO-News

Text: Peter Weißenfels



Das Laternelaufen wurde von Groß und Klein wieder gerne angenommen. Mit musikalischer Begleitung gingen wir am 12. November 2025 durch Lehmkuhle, Lehmkoppel, Gartenkoppel und Rosenstraße und erfreuten sowohl die zahlreichen Teilnehmer wie auch Anwohner. Zum Abschluss trafen wir am Landhaus ein, wo Rico Dimmer wieder einiges vorbereitet hatte. Unser spezieller Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr, die uns wieder begleitet und so für die Sicherheit gesorgt hat. Ebenfalls bedanken wir uns bei Anna Brandstätter. Durch ihre Bemühungen konnten wir wieder mit Live-Musik unterwegs sein. Der nächste Laternenumzug

wird am 20. November 2026 stattfinden.

Am 22. November 2025 war es wieder so weit. Der Saal im Landhaus füllte sich und das beliebte Weihnachts-Bingo konnte beginnen. Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, wurde unser Bingo-Master Rainer Horreht seiner Aufgabe gerecht und führte durch den Nachmittag. Viele schöne Preise fanden neue glückliche Besitzer. Am 18. April 2026 veranstalten wir unser alljährliches Frühjahrs-Bingo. Viel Glück allen Teilnehmern!

Beliebt ist auch der Spielenachmittag, den wir auch mit dem DRK gemeinsam durchführen. Der nächste Termin ist – wie immer – jeden zweiten Dienstag im Monat im Bredenhuus. Hier könnte auch gerne eine Skat-Runde etabliert werden. Interessenten können gerne vorbeikommen.

Ebenfalls ein gemeinsames Projekt mit dem DRK ist die Stuhl-Gymnastik im Bredenhuus.

Die nächsten Termine hierfür sind: 26. Februar, 5. März, 2. April und 23. April.

Der Ortsverein Deutsches Rotes Kreuz Bredenbek/Krummwisch stellt sich vor

Text: Karoline Neuenfeldt

Wenn man über Ausflüge in der Region, Treffen mit netten Menschen und guter Unterhaltung nachdenkt, ist der Gedanke an den Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes nicht weit. Schon seit unzähligen Jahren trifft man sich monatlich, ob als Mitglied oder auch als Gast, und kann an abwechslungsreichen Veranstaltungen teilnehmen.

Als feste „Basis“ dient hierzu das „Dörpshus“ in Krummwisch, hier finden viele gemeinsame Treffen statt. Oft werden aber auch Ausflüge unternommen, zum Beispiel zu Theateraufführungen oder Museumsbesuchen. Auch der Himbeerhof wurde schon gemeinsam erkundet wie auch das Jahrhunderthaus oder eine Tagespflegeeinrichtung in der Umgebung. Das gemeinsame Osterfrühstück ist mittler-

weile ebenso zur festen Tradition geworden wie auch der Seniorenkaffee, der einmal im Monat im Bredenbeker Landhaus genossen werden kann.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Ortsverein Bredenbek-Krummwisch

Der Ortsverein sucht neue
Mitglieder und
dringend einen neuen
Vorstand.

Kontakt: Elke Korten
(04334-309)

„Bei uns war auch schon mal die Rentnerband, mit der wir nach einem tollen Musikprogramm dann ein Pizzaessen veranstaltet haben. Das war klasse!“ schwärmt Elke Korten, die neben Frauke Krey und Frauke Möller dem Vorstand angehört. „Es werden aber auch Vorträge bei uns gehalten, zu denen wir immer wieder andere Referenten einladen, oder Buchvorstellungen gemacht.“

Regelmäßig werden Veranstaltungen auch zusammen mit dem Ortsverein der Arbeiter-Wohlfahrt unternommen. „Wir kennen uns sowieso alle, da können wir auch zusammen Spaß haben. Aber auf diese Weise sparen wir natürlich auch einfach Geld. Zusammen können wir eher mal einen Bus anmieten, wenn das Ausflugsziel etwas weiter weg ist.“

Mittlerweile haben sich aber auch gemeinsame Treffen etabliert, so findet monatlich

ein Spieleabend beider Ortsvereine statt und zweimal im Monat auch die gemeinsame Sitzgymnastik. Nur im Sommer wird zwischen Juli und August eine Sommerpause eingelegt. Allerdings schaut der Verein auch mit großer Sorge in die Zukunft: „Uns gibt es schon seit 1968. Mittlerweile ist unser Durchschnittsalter recht hoch, wir können eine Verjüngung gut gebrauchen. Die Vorstandsvorsitzenden werden außerdem zum nächsten Jahreswechsel das Ende ihrer Amtszeit erreichen, da machen wir uns natürlich Gedanken über die Einarbeitung der Nachfolgenden. Wir brauchen dringend Nachwuchs.“

Wer Interesse hat und den Ortsverein ganz unverbindlich kennenlernen möchte, kann sich gerne bei Elke Korten unter Tel. 04334-309 erkundigen.

SoVD Felde und Umgebung

Text: Petra Ditt

„Gemeinsam statt einsam“ ist das Motto des SoVD und das leben wir auch wieder in 2026.

Wir bieten z.B. gemeinsame Ausflüge an:

Am 28. Mai geht unsere Info-Fahrt zum Erlenhof in Aukrug und zum Kräutergarten Altenjahn und am 27. August fahren wir zur Tuch und Technik Ausstellung nach Neumünster und zum Dahliengarten in Hamburg.

Am 13. Juni laden wir zu einem Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung ein.

Bei unseren beliebten, weil auch geselligen, Info-Treffen werden wir in 2026 andere Vereine und Institutionen vorstellen, die Hilfe in schwierigen Lebenssituationen bieten:

Am 23. April den Pflegestützpunkt aus Rendsburg-Eckernförde, am 25. September den Hospiz-Verein Dänischer Wohld, und am 28. Oktober den Betreuungsverein Rendsburg-Eckernförde.

Unsere Mitglieder erhalten Einladungen und weitere Interessenten finden Informationen zu den Einzelheiten an den Aushängen und bei unserer Vorsitzenden Petra Ditt, Tel. 04340-8929, E-Mail: sovd-ovfelde@gmx.de



Bredenbeker Waldlauf 2026

Text: Karl Reimer

Der SSV Bredenbek feiert seinen 100. Geburtstag, der Waldlauf wurde vor 25 Jahren anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Sportvereins aus der Taufe gehoben, feiert also auch einen ganz besonderen Lauf. Dem wird Rechnung getragen, indem wir eine Startnummerentombola durchführen und erstmals einen Bambinilauf für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren anbieten. Der Start wird um 15.30 Uhr auf dem Sportplatz bei der Turnhalle sein und es wird eine Sportplatzrunde gelaufen. Eine Anmeldung im Internet ist nicht erforderlich, da keine Zeitmessung stattfinden wird.

Die verkürzte Strecke des Kinderlaufs wird beibehalten, da sie sich im letzten Jahr bewährt hat. Nicht alle Wünsche gehen in Erfüllung - es gelang der Gemeinde nicht, die Laufstrecke busfrei zu halten. Die Busfahrer haben zwar durch vorsichtiges Fahren Rück-

sicht genommen und es kam sogar bei der Fanmeile zu einer Polonaise durch den Bus, trotzdem werden wir uns auch in diesem Jahr wieder darum bemühen, dass die Busse in der Laufzeit einen anderen Weg nehmen. Auch jedes Auto, das während der Läufe nicht den Rolfshörner Weg befahren muss, hilft uns. Zur Erinnerung hier noch einmal die Startzeiten:

- 15.30 Uhr: Start Bambinilauf (Sportplatz)
- 16.30 Uhr: Start Kinderlauf
- 18.15 Uhr: Start Halbmarathon
- 18.45 Uhr: Start 5,9 km
- 19.00 Uhr Start 10,6 km

Wir wünschen uns einen wunderschönen Jubiläums - Lauftag mit möglichst vielen Läuferinnen und Läufer, nicht zu vergessen viele Walkerinnen und Walker, aus Bredenbek und Umgebung. Eine Anmeldung auf der SSV-Seite im Internet ist ab Mitte Januar möglich - das Orga-Team freut sich auf Eure Teilnahme!



Neues SSV-Angebot **Kundaliniyoga mit Jenny für Erwachsene**

**ab 7. März immer samstags
14 bis 15 Uhr
Sporthalle Bredenbek**

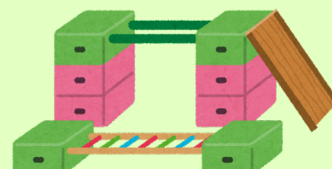
Infos und Anmeldung bei
Jenny Bilgili unter Tel. 0172-2991694



Übungsleitung gesucht für das **Eltern-Kind-Turnen**

**ab August 2026
für die donnerstags Gruppe
15 bis 16 Uhr**

Infos bei Kim Kleyer
unter Tel. 01525-5262577



Silvesterparty mit dem SSV

Text: Rainer Sonnenberg

100 Jahre SSV. Das war uns natürlich bekannt. Viele von uns haben den Verein über 50 Jahre begleitet. Und er uns. Wir haben uns daher Gedanken gemacht.

Auf unserer Jahreshauptversammlung im März 2025 haben wir darüber gesprochen. Hier wurde u.a. der Gedanke der Silvesterparty geboren.

Bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung unterstützte der Festausschuss vom SSV mit Rat und Tat. Vor allem mit Rat. Einige Sachen waren für uns neu beziehungsweise nicht bekannt.

Auf- und Abbau sowie der Veranstaltungsservice wurden von der Altliga nebst Damen übernommen. Wie ich es nicht anders erwartet habe, waren genügend Kräfte vor Ort.

Problematisch war der Einkauf. Wie viel wird benötigt? Erfahrungswerte gab es wenige. Danke auch an Rico vom Landhaus. Er spendierte uns 100 Bratwürste. Letztendlich wurde aber zu viel eingekauft. Aber: Überschüssige Getränke werden bei den nächsten



Veranstaltungen genutzt.

Die Party war für die Zeit von 22 Uhr bis 2.00 Uhr geplant. Es lief sehr langsam an. Ab 23 Uhr kamen dann die Gäste. Einige hatten sich nett kostümiert. Henning und Todder haben einige nette Worte gefunden sowie Aussichten für 2027 gegeben.

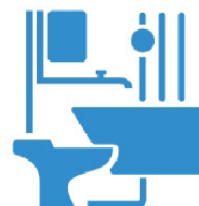
Highlight war dann das Feuerwerk. Nochmal Dank an unseren Gemeindemitarbeiter Markus Kosbab. Das war echt top.

Und danach begann eine „super Party“ (Meinung der Gäste, so wie gerne wieder). Wir wollten um drei Uhr schließen und standen um vier Uhr noch immer hinter und vor dem Tresen.

Fazit: Es war eine tolle Veranstaltung. Es hätten aber gerne mehr Gäste sein dürfen.

Fabian Dohrau

Installateur- und Heizungsbaumeister



Königsfurt 5, 24796 Krummwisch

☎ 04334/189207 ✉ sanitaer@dohrau.de 🏠 www.dohrau.de

Solartechnik Heizung Sanitär Wartungsdienst

Neu beim SSV: Kinder-Yoga mit Jenny

Text: Lars Lindbeck

Die Ankündigung verbreitete sich schnell über viele WhatsApp-Gruppen: Der SSV Bredenbek hat eine neue Sparte. Jenny Bilgili bietet seit Januar 2026 Kinderyoga an. Für einige Eltern ist Yoga sicherlich ein interessantes, aber noch etwas unbekanntes Thema. Darum haben wir Jenny nach ihrer ersten Yogastunde gesprochen.

Namaste Jenny, Du hast gerade Deine erste Yogaeinheit mit den Bredenbeker Kindern hinter Dich gebracht. Wie geht's Dir? Wie wars?

Jenny: Namaste. Ich glaube, für uns alle war es sehr aufregend, auch für mich, es war ja das erste Mal. Ich glaube, es hat allen Kindern gut gefallen und es haben mir schon direkt einige gesagt, sie möchten gerne wieder kommen. Es war eine richtig schöne Gruppe und es hat mir sehr gefallen.

Wie kam es dazu, dass Du Dich entschlossen hast Kinderyoga anzubieten?

Jenny: Ich bin Yoga-Lehrerin aber auch Reiki-Meisterin und habe das alles in der Türkei bereits ausgeübt, wo wir zehn Jahre gelebt haben und wo auch mein Sohn geboren ist. Dort habe ich schon Kinder-Yoga angeboten und gemerkt, wie sehr es Anklang findet und wie sehr es den Kindern hilft, sich selbst zu spüren und in ihre eigene Körperwahrnehmung zu kommen. Sie genießen und entspannen dabei. Dieses Angebot hat hier bislang gefehlt und, weil ich es wichtig finde, biete ich es an.

Wie bist Du selbst ursprünglich zum Yoga gekommen?

Jenny: Ich hatte eigene Hürden in meinem Leben, gerade auch gesundheitlich nach der Geburt meines Sohnes. Nachdem ich viele Ärzte abgeklappert hatte, habe ich geschaut, was es für Alternativen gibt und bin in die Energiearbeit, die Spiritualität und das Yoga gerutscht, was für mich alles zusammengehört. Das hat mir geholfen, gesund zu werden.

Ich habe bislang selbst kein Yoga gemacht. Nach meiner Vorstellung geht es dabei in

erster Linie um Entspannung, Atmung und -eventuell - Dehnung. Wie falsch liege ich?

Jenny: Nicht falsch. Yoga ist nicht nur ein Sport, es ist eine spirituelle Lehre für mich. Da gehört Vieles dazu. Wir Menschen bestehen hauptsächlich aus Energie, tragen alle Elemente in uns und sind eng mit der Natur verbunden. Durch künstliche Frequenzen wie zum Beispiel das Handy können wir die Verbindung zur Energie verlieren. So können körperliche und seelische Beeinträchtigungen und Aggressionen entstehen. Menschen sollten daher wieder lernen, ihre Energie, ihre Freude und ihr Glück in sich zu entdecken und das geht meiner Meinung nach sehr gut mit Yoga. Durch das Atmen in bestimmten Yoga-Positionen kann man Körperbereichen Energie und Sauerstoff zuführen und so Schmerzen vorbeugen oder sogar lindern. Yoga ist für mich eine Praxis für den gesamten Körper, Geist und die Seele. Wir machen etwas Gutes für unsere Organe, unsere Haut, eigentlich für alles, was wir sind. Und zwar durch uns selbst! Ich versuche es immer auch zu verbinden mit Musik, heilsamen Klängen, Gesängen.



Foto: Lars Lindbeck

Jenny Bilgili freut sich über das Interesse an ihrem Yoga-Kurs für Kinder.

Was ist das Besondere am Yoga mit Kindern?

Jenny: Mit Kindern sind das natürlich erstmal

sehr einfache Sachen: Wir haben heute „den Frosch“ gemacht, wir haben „Quak“ gemacht. Für Kinder ist es wichtig, dass es Spaß macht, dass es nicht zu überfordernd ist und sie erstmal reinkommen können. Yoga heißt auch verbunden und verwurzelt sein. Man erklärt es den Kindern natürlich anders und das ist eine große Herausforderung. Kinder sind viel offener, das merkt man zum Beispiel bei Phantasiereisen. Man spürt, wie schnell die Kinder da drin sind und abschalten können, während Erwachsene noch überlegen „Was hast Du morgen zu tun?“. Da könnten die Erwachsenen noch sehr viel von den Kindern lernen. Ich hatte zu Beginn beim Yoga auch Probleme abzuschalten und mich zu fokussieren. Der Körper braucht das aber. Darum sehe ich Yoga auch als präventive Arbeit. Kinder sollen in eine gesunde Richtung geführt

werden und mit sich verbunden bleiben. Damit kann man späteren Überlastungen und körperlichen sowie psychischen Erkrankungen vorbeugen. Dafür ist es aber auch wichtig, dass wir hier diesen Raum haben, in dem es nicht zu viele Ablenkungen durch zum Beispiel Spielzeug gibt. Sie haben hier nur sich und die Gruppe.

Welche Altersgruppe kann bei Dir teilnehmen und für wie viele Kinder hast Du Platz?

Jenny: Wir waren heute zehn Kinder. Die Menge scheint mir ungefähr angemessen, sonst könnte es zu groß werden. Und vom Alter her sechs bis zehn. Ansonsten sind die Kinder meist noch zu klein, um es aufnehmen zu können oder noch sehr verspielt. Aus der Erfahrung scheint das die beste Altersspanne zu sein.

Danke für das Gespräch, Jenny!



Max un sien Opa

An`n Neejohrsdag besöcht Opa Max un sien Öllern, traditschonell giff dat Berliner un Koffee, för Max en Cola.

„Moin Opa, schön di to sehn. Segg mal, hest du güstern ok dat wunnerschön Frierwark bi dat Walcott Huus sehn?“

„Jo, dat weer een echten Knaller! Weest du ok, worüm de Sportverein dat Drapen mit Frierwark veranstalt hett?“

„Opa, dat weet doch all Kinner in Bredenbek, de SSV warrd hunnert Johr old, an`n 25. April 1926 is de Sportverein grünnt wurrn. Dat weer een schön un würdig Start in dat Jubiläumsjohr.“

„Dunnerwetter, wat du all weest! Hett man di ok de Geschicht darto vertelt?“

„Nee Opa, man dat kannst du doch nu doon, du büst doch een excellenten Verteller!“

„Denn will ik dat mal versöken. De Anlaad, een Sportverein to grünnen, weer eigentlich en Trotzreaktschoon. De jungen Mannslüüd in Bredenbek hebbt sück oft to`n Faustballspeel op een Koppel drapen. De Besitter vun`n Ball, Josef Albrecht ut Kroonsborg, kunn en richtigen Egenkopp wesen. Wenn em wat nich in`n Kraam passen de, nehm he einfach den Ball un güng na Huus. Düsse Willkür wull sick de Annern nich mehr bögen un se besloten, en Verein mit en geregelten un unafhängi-

gen Sportbedrief to grünnen. Dat warr nich lang överleggt, sünnern hannelt. En Vörsitter müss her, wiel de egentlichen Grünnensliddmaaten to jung för dat Amt weern. Se hebbt den Schoolmeister Claus Pahl ansackt un he, ofschoon he nich veel Interesse an den Sport harr, segg to. Dat Wichtigst weer dormit schafft. An een Sünndag Namiddag hebbt sick veertein jung Mannslüüd to de Grünnensversammlung in den Gasthof Krey drapen, een darvon weer Heinrich (Heini) Krey, de lange Johren mit sien Fro Anne-Else den Gasthoff in Bredenbek bedreeven hett un en treuen Fan vun de Footballmannschaften weer. All twee Weken na de Grünnensdag fiert man mit dat ganze Dörp en Stiftungsfest. Anspraken, Musik, Theater, Volksdänz und Turnen weren fief vun de insgesamt twintig Programmpunkten. Man süüt den Anspröök vun de jung Lüüd, nicht bloot Sport to bedreeven, man ok kulturelle Veranstaltungen afoholen. Wat för en Leistung - teemlich beeindruckend.“ „Dat is ja een coole Geschicht, Opa! Dat weren wükdlich plietsche Lüüd in Bredenbek, de sick to hölpen wüssen. Man dat giff dat vundaag ok noch. Ik heff to`n Bispill en ganz plietsche Idee. Ik deed elk Johr Sylvester en Fier mit Frierwark in Bredenbek veranstalten. Denn bruukt keen Bredenbeker sien egen Frierwark maken. Dat is goot för den Geldbüdel un för de Umwelt“, meent Max to sien Opa.

Jan-Eckhard Weber,

Ihr freundlicher
Schornsteinfegermeister
vor Ort.



- 🔧 Schornsteinfegerarbeiten
- 🔧 Energieberater
- 🔧 Schornsteintechnik

Rolfshörner Weg 27
24796 Bredenbek
Telefon 04334 / 181600
Mobil: 0171 440 9074
janeweber@t-online.de



APOTHEKE
am Westensee



Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

Celia Kathinka Mocha | Hasselrader Weg 2 | 24242 Felde
Fon 0 43 40 - 89 00 | Fax 0 43 40 - 98 00
info@apotheke-am-westensee-felde.de | www.apotheke-am-westensee-felde.de

Die Dohrnsche Koppel: Nach 10 Jahren zurück auf der Agenda – Wie geht's weiter?

Text: Bart Brouer

Die Schaffung von neuem Wohnraum ist eines der zentralen Themen für die Weiterentwicklung unseres Dorfes. Unser Ziel ist es, auf der Dohrnschen Koppel attraktiven Lebensraum für Jung und Alt zu schaffen – mit einer klaren Priorität für alle Bredenbeker, die im Dorf bleiben oder zurückkehren möchten.

Foto: Bart Brouer



Dohrnscher Hof im Jahre 2018.

Ein Rückblick: Vom Reimerschen Hof zur Dohrnschen Koppel

Bereits im Jahr 2015 erwarb die Gemeinde den sogenannten „Reimerschen Hof“, heute bekannt als Dohrnsche Koppel. Die Einigkeit in der Gemeindevertretung war groß: Hier

sollte altersgerechtes Wohnen entstehen. Ein Bauvorbescheid des Kreises (Sechs Einfamilienhäuser und zwei Gebäude mit zehn Wohneinheiten) lag bereits vor. Mögliche Bebauungsideen wurden bereits 2014 erstellt und vom damaligen Bauausschussvorsitzenden Olaf Decke vorgestellt und im Bauausschuss und der Gemeindevertretung erörtert.

Obwohl erste Planungsschritte eingeleitet wurden, kam das Projekt 2017 zum Stillstand, da einige Gemeindevertreter in der Gemeindevertretung eine andere Bebauung wünschten und neue Pläne vorlegen wollten. Die Planungen ruhten daraufhin – aber die Alternativpläne zur Bebauung wurden nie vorgelegt. So lag die Fläche Jahre brach und wurde als Blühwiese genutzt. Die Fläche dient nun seit einiger Zeit der Unterbringung von Geflüchteten. Was einerseits eine notwendige humanitäre Hilfe für das Amt Achterwehr und die Geflüchteten, aber andererseits auch eine Blockade für die dörfliche Wohnraumentwicklung ist. Der für den Sommer 2025 vorgesehene Abbau der Container konnte nicht vollzogen werden, da erforderliche Abstimmungen im Amt sich verzögerten.

Der aktuelle Stand: Bewegung im Jahr 2026

Erfreulicherweise gibt es nun positive Nachrichten: Nach über zehn Jahren wurde am 22. Januar 2026 im Bauausschuss endlich ein Be-



Ankommen bei Anke...

Yoga
Reiki · Anwendung · Ausbildung
Ganzheitliche und Klangschalenmassage
Besprechen · Lebensberatung
Schamanische Geistheilung
Meditation



Anke Porsack

Kieler Straße 12a
24796 Bredenbek
Tel. 0 43 34 / 717
E-Mail: a.porsack62@gmx.de
www.anke-porsack-bewusstes-leben.de

AUGUSTENHOF



Reiterhof & Bauernhoferlebnis



- REITUNTERRICHT
- REITERFERIEN
- KLASSENFAHRTEN
- PENSIONSSTALL
- BAUERNHOFPÄDAGOGIK
- KINDERGEBURTSTAGE

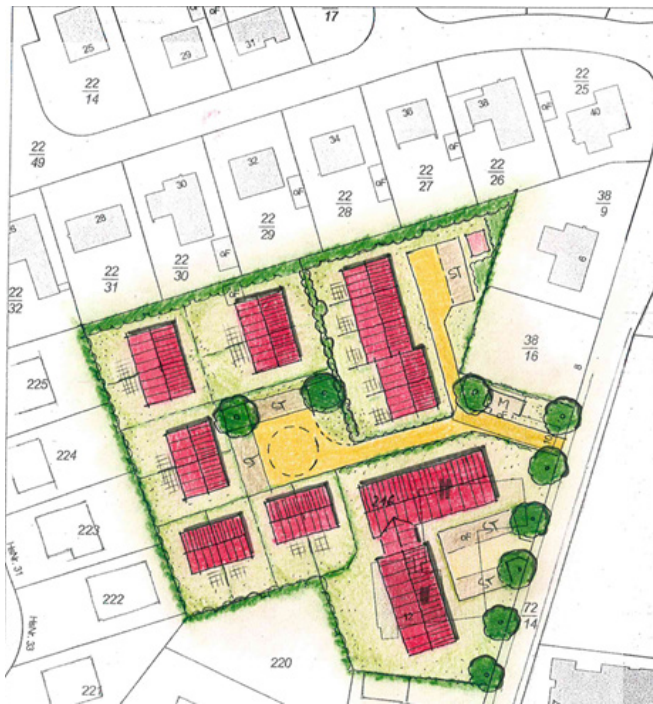
Familie Prang

✉ info@reiterferien-bauernhof.de

☎ 04331/ 91546

🌐 www.reiterferien-bauernhof.de

Foto: Amt Achterwehr



Bebauungsvorschlag von 2014:

Bebauung mit Doppel- und Reihenhäusern.

bauplan vorgelegt. Damit ist endlich der Weg frei, um über die weitere Umsetzung zu entscheiden.

Drei Wege zum Ziel

Um die Bebauung bestmöglich zu realisieren, stehen derzeit drei Erschließungsmodelle zur Diskussion:

Externer Investor: Die Fläche wird verkauft. Die Gemeinde steuert die Art der Bebauung über den Bebauungsplan. Vorteil: Geringer Verwaltungsaufwand und kein wirtschaftliches Risiko für die Gemeinde, aber weniger Einfluss der Gemeinde auf Kauf- und Mietpreise.

Eigenregie durch Gemeinde und Amt: Die Gemeinde erschließt selbst. Vorteil: Maximaler Einfluss auf die Gestaltung und die Vergabe der Grundstücke. Zudem fließen die Verkaufserlöse direkt zurück in die Gemeindekasse.

Kombinationsmodell: Eine Kooperation mit einem Investor, die auch die „Parkplätze“ vor der Tennishütte und der Kindertagesstätte einbezieht (z.B. für moderne Parkplätze und E-Ladesäulen). Diese Infrastrukturflächen könnten nach Fertigstellung wieder in Gemeindehand übergehen.

Wie geht es weiter?

Damit das Projekt nun zügig voranschreitet, wurde von der SPD-Fraktion beantragt, dass die Planungen zur Dohrnischen Koppel mit hoher Priorität fortgeführt werden.

Es geht darum, eine Lösung zu finden, die ökologisch nachhaltig, wirtschaftlich sinnvoll und sozial gerecht für unser Bredenbek ist. Wir halten Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden!



Foto: Amt Achterwehr

Bebauungsvorschlag von 2026:

Bebauung mit Doppel- und Reihenhäusern.

Aus DorfFunk SH wird StadtLand.Funk!

ab dem 01.01.2026

Jetzt
herunterladen
und weiter
funken!

Worum es geht

- Der bisherige DorfFunk wird zum 31.12.2025 gelöscht
- StadtLand.Funk übernimmt – neue App, gleiche Inhalte, erweiterte Funktionsmöglichkeiten

Was muss ich tun?

- Einfach App herunterladen und anmelden – keine neue Registrierung nötig
- Eure Gruppen, Beiträge und Kommentare ziehen automatisch mit um

➔

Jetzt verfügbar für iOS, Android und Web:

www.stadtlandfunk.app

www.smarteland/mitmachen.de

Der Neujahrsempfang

Text: Lars Lindbeck

Der Bürgermeister hatte zum Neujahrsempfang geladen und viele waren gekommen. Am 18. Januar fand um 11 Uhr der Neujahrsempfang auf Einladung unseres Bürgermeisters Thorsten Schwanebeck statt. Im großen Saal des Landhauses wurden noch einige Stühle dazugestellt, um jedem einen Sitzplatz anbieten zu können. Viele waren schon im Klönschnack vertieft, als der Bürgermeister das erste Mal ans Mikrofon trat, um die Anwesenden zu begrüßen.

Das erste Highlight der Veranstaltung setzte der Chor aus Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse der Grundschule Bredenbek. Nachdem sie mit einem schmissigen Lied über die Grundschule Bredenbek bereits stark eingestiegen waren, begeisterten sie mit dem Titel „Ich bin löwenstark!“ und verließen unter verdientem Applaus die Bühne. Klasse Auftritt!

Als Gastredner war der Staatssekretär des Innenministeriums Dr. Sönke Schulz der Einladung gefolgt. Er richtete die Grüße der Ministerin Magdalena Finke aus und hielt eine Rede, die von Optimismus und Realismus geprägt war. Schulz stellte zunächst die he-

rausfordernde finanzielle Lage der Kommunen dar, die sich gerade in den letzten Jahren verschärft habe. Er betonte aber im selben Atemzuge die Bereitschaft des Landes zu unterstützen wie im Falle der offenen Ganztagschule. Für die Gemeinde Bredenbek, die große Projekte plant, könnten die nächsten Jahre also spannend werden. Weiter wies Schulz auf die steigende Bedeutung der zivilen Verteidigung und der Vorbereitung auf Katastrophenfälle hin. Das Beispiel des großen Blackouts in Berlin und die Entwicklungen der internationalen Politik zeigten, dass Dinge wie zivile Alarmplanung, funktionierende Behörden im Notfall und die Ausstattung mit Schutzräumen eine höhere Bedeutung erlangen. Der Staatssekretär gab sich außerdem als Befürworter einer Olympia-Bewerbung von Schleswig-Holstein gemeinsam mit Hamburg für das Jahr 2040 zu erkennen. Er erhoffe sich positive Effekte für die Region und den Sport und betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der Arbeit von ehrenamtlichen Trainern. Zudem sei mit Investitionen in Sport- und Schwimmstätten zu rechnen.

Thorsten Schwanebeck stellte in seiner Rede zunächst die gute Gemeinschaft in Bredenbek heraus und hieß die neuen Bewohner der Dohrn'schen Höfe Willkommen. Im Folgenden sprach er die vielen Themen an, die in unserer Gemeinde derzeit aktuell und wichtig sind. Dazu gehörte zum einen, dass es ein neues Baugebiet zwischen Mühlenweg und dem Bereich Lehmkuhle/Lehmkoppel geben wird, während das Vorhaben des 60 Hektar umfassenden Gewerbegebiets zunächst auf Eis liege. Hierzu solle ein Meinungsbild eingeholt werden. Die Renovierung des Wasserwerks sei abgeschlossen und der Bürgermeister lobte die Qualität der Ausführung. Als Projekte in der nächsten Zeit nannte er den Umbau der Hausmeisterwohnung der Grundschule und den Standortwechsel des Containerdorfs. Zudem sollten die Verbindungsstraßen zu unseren Nachbargemeinden verbessert werden und die Bek renaturiert werden. Dabei werde ein neuer Wanderweg entstehen

Foto: Lars Lindbeck



Der Bürgermeister hatte am 18. Januar zum Neujahrsempfang geladen.

und es sollen wieder Fische in der Bek leben. Die Pläne für den Bau der neuen Sporthalle stehen, schilderte Thorsten Schwanebeck, allerdings sei die Finanzierung nicht vollständig geklärt und man sei noch auf Sponsorensuche. Zum Schluss dankte er noch den Ausschüssen der Gemeinde, der Verwaltung des Amt Achterwehr, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Elternverein und allen engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern, ohne deren Einsatz Vieles nicht möglich sei.

Der letzte offizielle Programmpunkt bestand in den Ehrungen. Zum Anlass des 30-jährigen

Bestehen des Fördervereins der Grundschule ehrte Jörg Dammrich Renate Kämpfe, die Vorsitzende mit der bisher längsten Amtszeit, sowie die langjährigen Vorstandsmitglieder Ameli Pontoppidan und Doreen Schauer.

Der Neujahresempfang wurde schließlich mit guten Gesprächen und einem leckeren Essen, das das Team vom Landhaus anbot, abgerundet. An dieser Stelle wünschen wir dem Betreiber Enrico Dimmer, der sich trotz Krücken mit Hilfe seines Teams als sehr guter Gastgeber präsentierte, weiterhin gute Genesung.

Der Bredenbeker Frauenstammtisch

Text: Karoline Neuenfeldt

„Was die Männer können, das können wir schon lange!“, scherzte Elke Korten vor rund 15 Jahren. Damals versammelten sich so manche Ortsansässige im Bredenbeker Krug, um das Ergebnis der Auszählung einer damals stattfindenden Kommunalwahl abzuwarten. Dabei setzten sich die Männer am Stammtisch zusammen und hatten plötzlich die Idee, daraus ein regelmäßiges Treffen zu machen: der Bredenbeker Männerstammtisch war geboren. Elke Korten hörte das und fackelte nicht lang. Rasch waren Mitstreiterinnen gefunden, so dass auch der Frauenstammtisch aus der Taufe gehoben werden konnte. Und da sowieso alle gerade beisammen waren, wurde auch gleich abgesprochen, dass die Männer sich von nun an jeden ersten Freitag im Monat treffen wollten, die Frauen bevorzugten jeden zweiten Freitag des Monats.

So ist es bis heute geblieben: Jeden Monat ist eine Riege fröhlicher Frauen im Bredenbeker Gasthof anzutreffen - dort wird sich ausgetauscht, gemeinsam gegessen und viel gelacht. Die Frauen kommen aus dem ganzen Ort zusammen - manche sind bereits langjährig befreundet gewesen, andere kannten sich zuvor nur flüchtig. Die Altersspanne erstreckt sich von circa 40 bis 80 Jahren. Vier sind in einer Fahrge-meinschaft, so dass kein Termin verpasst wird.



Foto: Elke Korten

Elke Korten gründete den Frauenstammtisch.

Die Tradition des Frauenstammtischs wurde auch beim Wechsel der Gastwirte stets beibehalten. „Wir sind sehr gewissenhaft!“, lacht Elke Korten beim Erzählen. „Wir waren schon immer mehr Frauen beim Frauenstammtisch als Männer beim Männerstammtisch!“ Nur während der Zeit der Corona-Pandemie wurden die Treffen pausiert. Sobald derartige Zusammenkünfte wieder erlaubt waren, wurde die Gepflogenheit gleich wieder aufgenommen, seitdem auch mit einem Wichteltreffen in der Vorweihnachtszeit. Hierzu bringt jede eine nett verpackte Kleinigkeit mit, um die unter viel Gelächter gewürfelt wird.

Wer Interesse hat, den Frauenstammtisch kennenzulernen, ist herzlich eingeladen dazu zu kommen! Die Treffen finden in der Regel am 2. Freitag eines Monats, ab 19.30 Uhr, im Bredenbeker Landhaus statt.

Polarlichter über Bredenbek

Text: Isabell Jensen

Der stärkste Sonnensturm seit 20 Jahren sorgte Ende Januar für ein spektakuläres Naturereignis. In den Nächten zum 20. und 21. Januar, erstrahlten bunte Polarlichter über Schleswig-Holstein und auch über Bredenbek. Die bunten Farben sollen bis zu den Alpen zu

sehen gewesen sein und haben auch in Bredenbek viele Schaulustige vor die Tür gelockt, um das Spektakel in Bildern festzuhalten.

Vielen Dank für Eure Einsendungen. Es waren so viele schöne Fotos dabei, dass uns die Entscheidung fürs Titelbild nicht leicht gefallen ist. Herzlichen Glückwunsch, Michael Prieß! Dein Foto hat es auf den Titel geschafft!

Foto: Vanessa Klostermann



Foto: Ann Christin Calvert

Foto: Andy Jöhnke



Foto: Familie Kolliwer



Foto: Aaron Herrmann

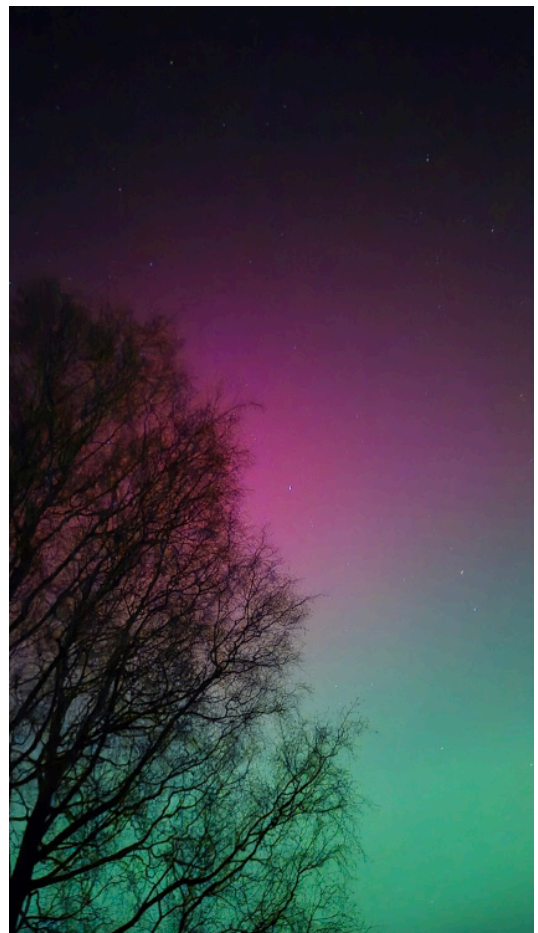


Foto: Judith Lebang



Foto: Jacky Wippis



Foto: Meike Tietjen



Foto: Eva Ehmer

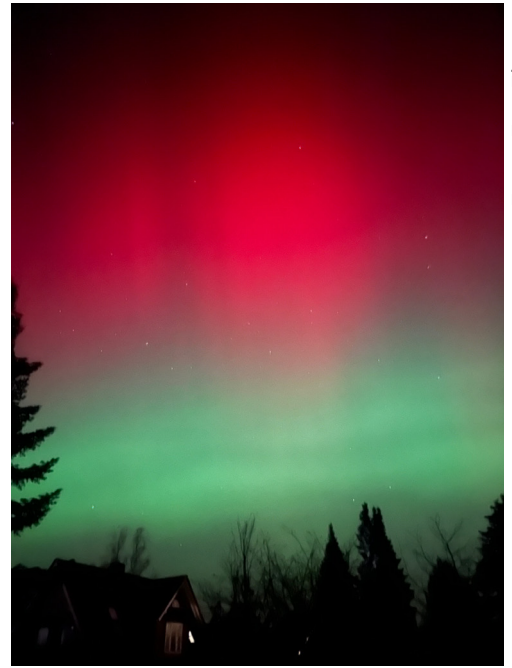


Foto: Svenja



Foto: Sarah Jöhnke



Kronsborg steht Kopf – Musikfestival

Text: Randy Delfs

Am Freitag, den 2. Mai, steht der Ortsteil Kronsborg (Gemeinde Bredenbek) ganz im Zeichen der Musik: Unter dem Motto „Kronsborg steht Kopf“ findet an einem abwechslungsreichen Abend ein kleines, aber feines Musikfestival mit Live-Musik und DJ-Sounds statt. Dazu wird herzlichst eingeladen. Veranstaltungsort ist Op de Wipp in Bredenbek.

Ab 19 Uhr öffnen sich die Türen zu gleich drei Locations, in denen Besucherinnen und Besucher unterschiedliche musikalische Highlights erwarten.

Foto: Ingo & Friends



Ingo & Friends sind am 2. Mai dabei.

Open-Air-Bühne ab 19.30 Uhr: Ingo & Friends

Ein frischer Wind weht über die Open-Air-Fläche, wenn Ingo & Friends die Bühne betreten. Die Band steht für mitreißendes Live-Entertainment, geprägt von Improvisation, Humor und musikalischer Vielfalt. Im Mittelpunkt steht Frontmann Ingo, der mit Charisma, Witz und Leidenschaft durch den Abend führt. Das Repertoire reicht von bekannten Klassikern bis hin zu genreübergreifenden Crossover-Stücken – stets neu interpretiert, überraschend und energiegeladen. Jeder Auftritt ist einzigartig, spontan und authentisch – echtes Entertainment mit spürbarer Spielfreude.

Club der Good Boys: Steff 'n' Roll
Music of the 50s and 60s (ab 20 Uhr)

Im Club der Good Boys entführt Steff 'n' Roll das Publikum musikalisch in die 1950er- und 1960er-Jahre. Mit der markanten Stimme von Stefanie Buchholz und dem authentischen Sound von Rock 'n' Roll, Rockabilly und Soul lässt die vierköpfige Band die „gute alte Zeit“ wieder aufleben. Klassiker von Chuck Berry, Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, Wanda Jackson und vielen mehr werden im eigenen Stil präsentiert – inklusive passendem Retro-Bühnenoutfit und Instrumenten. Weitere Informationen sind auf Facebook unter steffnroll zu finden.



Foto: Steff 'n' Roll

Zurück in die Vergangenheit mit Steff 'n' Roll.

Lounge 210: DJ-Team „Nordbrücken“ ab 22 Uhr

In der Lounge 210 sorgt das DJ-Team Nordbrücken mit einer Disco-Party für ausgelassene Stimmung und tanzbare Beats bis in die Nacht.

Tickets & Organisation

Der Eintritt beträgt 10 Euro zzgl. 1 Euro Vorverkaufsgebühr. Karten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich bei:

- Edeka Scheller (Bredenbek)
- Edeka Hoof (Osterrönnfeld)
- Edeka Schmook (Felde)
- Buchhandlung Liesegang (Rendsburg)

Zusätzlich sind Tickets am 11. April von 10 bis 12 Uhr für 10 Euro im Bredenhuis in Bredenbek erhältlich.

Sollten die Parkplätze Op de Wipp nicht ausreichen, kann im angrenzenden Gewerbegebiet geparkt werden.

Neue Rubrik: Starkes Ehrenamt

Text: Isabell Jensen

Sie packen mit an. Sie helfen - uneingeschränkt und voller Hingabe. Für unser Dorf, für die Gemeinde, für die Gesellschaft. Die Ehrenamtler aus Bredenbek.

Gesine Moussa ist ehrenamtliche Vorlesepatin

Foto: Gesine Moussa



Dreifach-Mama Gesine Moussa.

Wofür engagierst du dich?

Ich engagiere mich seit Februar als Vorlesepatin im Kindergarten und lese den Kindern einmal wöchentlich Geschichten vor. Es können die Kinder aus allen Gruppen und jeden Alters teilnehmen und zuhören.

Warum engagierst du dich ehrenamtlich?

Ich habe so schöne Erinnerungen an das Vorlesen mit meiner Oma in der Kindheit. Kinder tauchen so gerne in Geschichten und Fantasien ein. Dies geht gefühlt immer mehr im digitalen Zeitalter verloren. Ich war vor meinen Kindern 15 Jahre lang im Ehrenamt sportlich in Holtenau unterwegs und hatte Lust wieder etwas zu machen. Und was gibt es schöneres als leuchtende Kinderaugen?

Welchen Einfluss hat dein Ehrenamt auf die Gesellschaft?

Vorlesen stärkt die Sprache und das Selbstvertrauen der Kinder und es schafft positive Erlebnisse. Kinder sind die Zukunft der Ge-

sellschaft. Ihre Entwicklung zu unterstützen, liegt mir als dreifach-Mama am Herzen.

Warum ist Ehrenamt generell wichtig?

Das Ehrenamt bringt Menschen zusammen und macht unsere Gesellschaft menschlicher. Ohne Ehrenamt geht es nicht.

Wir wollen die Vielfalt des Ehrenamts zeigen und künftig in jeder Ausgabe ein Ehrenamt vorstellen. Und dafür brauchen wir Sie! Sie sind ehrenamtlich tätig - egal in welcher Art und Weise oder kennen jemanden aus dem Dorf, deren Ehrenamt mal vorgestellt werden sollte? Dann schreibt uns bitte an redaktion@bredenbek.de Stichwort Ehrenamt

Schnupperkurse:
Am 19 + 26. März 2026
DanceAerobic 18:30 Uhr
Stepptanz 19:30 Uhr
Ort: "Alter Heuboden" in Felde
Ab April laufende Kurse für Groß und Klein
27. April - 06. Juli 2026
NordicWalking in Bredenbek
(für AOK Mitglieder kostenfrei)
Interesse? Melde Dich bei mir




Info: Aleksandra Lilienthal
 0160-970 63078
www.move-is-live.de

Scan Me!

Die „Bredenband“

Text: Lars Lindbeck

Im Jahr 2026 wird der SSV Bredenbek 100 Jahre alt und das soll in der diesjährigen Sportwoche gefeiert werden. Der Bredenbeker Mo Baade nahm dies zum Anlass, eine „Bredenband“ zusammenzustellen, um das Programm der Sportwoche zu erweitern, vielleicht sogar zu bereichern?! Mo, der als Gitarrist mit der Thrash-Metal-Band „Lunatic“ unterwegs ist, veröffentlichte über soziale Medien einen Aufruf an alle, die sich berufen fühlen mitzumachen. Es fand sich schließlich eine sechs-köpfige Gruppe - auch ich bin dabei - zusammen, die aus Paddy (Gesang/Gitarre), Mo (Gitarre), Jan (Gitarre), Lars (Bass), Anna (Schlagzeug) und Holger (Keyboard) besteht. Im Dezember kam es dann zur ersten (Zerreiss-)Probe, es wurde zum ersten Mal gemeinsam gespielt. Dafür konnte die unbewohnte Hausmeisterwohnung in der Grundschule genutzt werden. Die Probe verlief gut genug, um das Projekt mit Zuversicht fortzuführen. Aber es liegt noch einiges an Arbeit vor der „Bredenband“. Wir fragten den Initiator Mo nach seiner Einschätzung...

Moin Mo, Du hast den Anstoß für die „Bredenband“ gegeben. Wie kamst du auf die Idee?

Mo: Das Festkomitee vom SSV hat mich angesprochen, ob ich nicht mit meiner Band, von der sie gehört hatten, auftreten möchte. Da das aber eine Heavy Metal bzw. Thrash Metal Band ist, hielt ich das für ein bisschen ungeeignet für eine solche Veranstaltung. Ich hatte aber die Idee, dass es in Bredenbek bestimmt genug Musiker gibt, die Lust hätten, so ein Projekt in die Tat umzusetzen. Dann habe ich mich auf die Suche gemacht.

Wie schwierig gestaltete sich die Suche?

Mo: Eigentlich war die Suche einfach. Es hat sich schnell für jedes Instrument jemand gefunden, nur für Gitarre 2 Personen, was für Bands aber nicht unüblich ist. Manchmal mussten Personen noch ein bisschen überredet werden, aber am Ende des Tages hat sich für jedes Instrument jemand gefunden und

auch keiner zu viel, den ich mit einer Absage enttäuschen musste. Der einzige Wermutstropfen ist, dass wir uns noch eine weibliche Sängerin gewünscht hätten. Das hätte uns gesanglich einfach etwas variabler gemacht.

Was ist das Ziel? Wann und wo kann man die „Bredenband“ auf der Bühne sehen?

Mo: Also sehen kann man uns im Rahmen der Sportwoche. Ich stehe im Austausch mit dem Festausschuss und bisher ist geplant, dass wir am Freitagabend spielen. Unser Plan ist es, dass wir ein Programm auf die Beine stellen, dass wir gut und gerne eine Stunde auf der Bühne stehen und alle ein bisschen Spaß daran haben werden.



Foto: Lars Lindbeck

Die Bredenband stimmt sich musikalisch auf die diesjährigen Sportwoche ein.

Die ersten Lieder sind ausgesucht. Ohne zu viel zu verraten: In welche Richtung wird es gehen? Auch Metal?

Mo: Auch wenn ich diese Musik seit Kindesbein sehr liebe, ist es nicht die richtige Musik, um damit eine größere Gruppe und verschiedene Musikgeschmäcker zu erreichen im Rahmen der Sportwoche. Deswegen haben wir uns beim ersten Treffen zusammengesetzt und jeder hat Vorschläge gemacht, was er meint, was passen könnte. Auch unsere Geschmäcker wurden ein-

gebracht, weil man die Musik, die man selbst macht, auch ein bisschen mögen sollte. Und jetzt haben wir eigentlich von Allem was dabei, bei dem wir hoffen, dass es auf offene Ohren stößt bei den Bredenbekern. Ohne Songtitel zu nennen, über Neue Deutsche Welle bis hin zu rockigeren Stücken wird dann glaube ich jeder einen Song für sich finden.

Das gemeinsame Üben hat begonnen. Wie läuft es bisher?

Mo: Sehr gut! Also ich und auch die anderen sind recht zufrieden. Die erste Probe war natürlich sehr aufregend für alle, weil man erstmal einen Wasserstand bekommt, wo man so steht. Man sieht was realistisch ist, was für Songs mit welchem Schwierigkeitsgrad man einstudieren und auch dann irgendwie auf die Bühne bringen kann. Aber ich bin absolut zuversichtlich, dass wir ein schönes Programm auf die Beine gestellt bekommen.

Ist die „Bredenband“ ein einmaliges Projekt oder wird es noch mehr von ihr zu hören und zu sehen geben?

Mo: Also die Ursprungsidee war natürlich, das Ganze für den Anlass der Sportwoche

ins Leben zu rufen, aber ich habe gleich zu Beginn zu den anderen gesagt, dass ich nicht abgeneigt bin, dieses Projekt irgendwie fortzuführen, wenn man sich schon mal die Mühe macht. Wer sowas schonmal gemacht hat, weiß, dass da ordentlich Arbeit drinsteckt, der weiß, dass es eben dauert und ein längerer Prozess ist, und dann wäre es umso schöner, wenn man es über die Sportwoche hinaus auch nochmal woanders präsentieren könnte. Aber ich könnte mir vorstellen, dass sich da im Rahmen anderer Festivitäten noch Möglichkeiten ergeben.

Mo, was gibt's noch zu sagen?

Mo: Vielleicht, dass wir uns immer noch freuen würden, wenn sich eine Sängerin findet, die Lust hat, an ein paar Songs mitzuwirken.

Ich würde vorschlagen, dass sich Interessentinnen einfach über redaktion@bredenbek.de melden könnten.

Mo: Das klingt gut.

Vielen Dank, Mo. Ich wünsche uns weiterhin viel Spaß und allen interessierten Bredenbekerinnen und Bredenbekern eine schöne Veranstaltung!

Neues Kita-Leitungsteam

Text: Isabell Jensen

Nach sieben Jahren hat sich die studierte Diplompädagogin Simone Meihs, Ende 2025, von ihrem Posten als stellvertretende Leiterin der Kita Bredenbek zurückgezogen, um sich beruflich neu aufzustellen. Sie war für die Platzvergabe und das Kita-Portal zuständig, hat Statistiken erstellt und zeitweise eine Gruppenleitung übernommen. „Immer wieder hat sie auch ihre Wochenarbeitszeit den Bedarfen der Kita angepasst, was ihrerseits viel Flexibilität erforderlich machte. Ebenso hat Frau Meihs die Neugestaltung unseres Außengeländes auf den Weg gebracht und viel Zeit und Herzblut in die Umsetzung gesteckt.“, bedankt sich Kita-Leiterin Annette Waletzko. „Ich empfind und empfinde Frau

Meihs als sehr besonnen und kompetent. Sie arbeitet sehr strukturiert und hat ein gutes Auge für Kinder. Wir haben uns in den letzten Jahren gut ergänzt, was ich sehr zu schätzen weiß. Ich freue mich darüber, mit Mathias einen engagierten und beliebten Kollegen für die Stelle gewonnen zu haben.“, so Annette Waletzko weiter. Neben der Einarbeitung ihres Nachfolgers, unterstützt Simone Meihs im Gruppendienst. Die Aufgaben des Stellvertreters übernimmt der 38-jährige Erzieher Mathias Wolf.

Vorstellung Mathias Wolf

Nach zehn Jahren in einer Kita im Wissenschaftspark in Kiel, kam Mathias Wolf über die Zeitarbeitsfirma Careflex vor zwei Jahren zum ersten Mal als Erzieher in die Bredenbeker Kita und entschied sich, nach neun Monaten,

zu bleiben. Seitdem arbeitet er als Springkraft in allen Gruppen der Kindertagesstätte und unterstützt seit dem 1. Januar Kita-Leiterin Annette Waletzko als Stellvertreter.

Foto: Mathias Wolf



Mathias Wolf folgt auf Simone Meihs als stellvertretende Kita-Leitung.

Wie kam es dazu, dass Sie in die Kita nach Bredenbek gekommen sind?

Mathias: Aufgrund des Bedarfs einer Springkraft, wurde ich öfters aus Bredenbek angefragt. Mein damaliger Arbeitgeber, eine Zeitarbeitsfirma, hat mich dann immer wieder angesprochen und gefragt, ob ich mir vorstellen kann länger in Bredenbek zu bleiben und das habe ich immer bejaht. So bin ich gleich für mehrere Wochen hier geblieben.

Wieso haben Sie sich dafür entschieden ganz

hier zu bleiben?

Mathias: Nach der langen Zeit in Kiel, hatte ich eigentlich geplant etwas herum zu hupsen und eine Stelle in der Nähe meines Wohnortes zu finden. Bei mir hat sich privat viel verändert. Ich bin selbst Vater geworden... aber das Team hier hat mir gefallen. Und die Kinder natürlich auch! Ich habe mich im Team einfach sehr wohl gefühlt und konnte mir schnell sehr gut vorstellen fest hier zu bleiben.

Wie kam es zu dem Wechsel in die Kita-Leitung?

Mathias: Ich habe von Anfang an keinen Hehl daraus gemacht, irgendwann mal in die Leitung wechseln zu wollen und habe das sehr offen angesprochen. Das haben sie wörtlich genommen. Und es passte wohl auch gut in die Planung von Frau Meihs.

Seit Januar sind Sie nun auf dem Posten des Stellvertreters. Wie gefällt es Ihnen?

Mathias: Es war eine sehr positive Überraschung für mich, dass der Wechsel so schnell ging. Ich konnte schon Ende letzten Jahres Leitungsluft schnappen. Wann immer die Möglichkeit bestand mich mal aus dem Gruppendienst heraus zu ziehen, hat Frau Meihs mir die Arbeit im Büro gezeigt. Das ist etwas ganz Neues für mich. Jetzt steht noch eine Zusatzausbildung an, die ich benötige, um als Leiter arbeiten zu können. Ich freue mich auf alles was kommt.

**Rufen Sie uns
an!**

**Wir bewerten
ihre
Immobilie
unverbindlich**

**und
kostenlos!**

RD ImmoKontor



Randy Delfs

IMMOBILIENMAKLER

aus Bredenbek

**Tel: 0170-9090907
www.rd-immokontor.de**



DEKRA zertifizierter
Immobilienmakler

Zertifikats-Registrier-Nr.:
PC22412-016
gültig bis 06/24

Vom Maurer zum Erzieher

Ein Interview mit Timo Karstens

Text: Isabell Jensen

Timo Karstens hat mit Mitte Dreißig den Berufswechsel gewagt und macht seit August 2025 eine Ausbildung zum Erzieher in der Kita Bredenbek. Er ist Vater von zwei Kindern und baut mit seiner Frau gerade in Rieseby sein Eigenheim. Wir freuen uns, dass er sich bereit erklärt hat mit uns über seinen Wechsel zu sprechen.

Lieber Timo, was hast du vorher beruflich gemacht?

Timo: Ich habe in Lübeck am „StudiLe“ Programm teilgenommen. Das war ein Bauingenieursstudium mit integrierter Lehre zum Maurer. Anschließend bin ich in den Familienbetrieb eingestiegen und habe den bis Ende 2023 geleitet.

Warum hast du dich entschieden einen anderen Berufsweg einzuschlagen?

Timo: Als junger Familienvater ist es mir wichtig meine Kinder aufwachsen zu sehen und nicht immer nur zu arbeiten. Da man als Selbstständiger aber „ständig“ arbeiten muss und es mir nicht leicht fiel die Arbeit nicht mit nach Hause zu nehmen, kam mir der Wechsel ganz gelegen.

Wie hat dein Umfeld auf deine Entscheidung reagiert?



Timo Karstens befindet sich in der Ausbildung zum Erzieher.

Timo: Da mein Umfeld gemerkt hat, dass der Stress der Selbstständigkeit mir nicht immer guttut, hat es sehr positiv darauf reagiert, als ich zum ersten Mal über eine neue berufliche Orientierung nachgedacht habe.

Wieso ausgerechnet Erzieher werden?

Timo: Ich habe schon immer gerne mit Menschen zu tun gehabt und erst recht mit Kindern und wollte gerne einen sozialen Beruf ergreifen, mit dem ich mich in die Gesell-



Der DJ für Ihre Feier.
Tel. 0160-96321499
Mail: dahlersen@gmx.de



Peter Heuer Poststraße 4 24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34 / 18 98 90

schaft einbringen kann.

Welche Vorzüge hat der Beruf für dich?

Timo: Er bietet mir feste Arbeitszeiten und ein Arbeitsumfeld, in dem ich mich sehr wohl fühle. Als kleine Beigabe lerne ich auch viel über Erziehung im Allgemeinen und konnte schon jetzt Neues für mich und meine Familie mitnehmen.

Wie ergeht es dir dabei, wieder die Schulbank zu drücken?

Timo: Die Fachschule für Sozialpädagogik ist dann doch ganz anders als die Schule es damals war und auch anders als die Berufsschule während meiner Lehre zum Maurer. Allerdings sind mir die Praxistage doch noch die liebsten.

Wie gefällt dir unser Örtchen Bredenbek?

Timo: Es gefällt mir hier bisher sehr gut, die Umgebung um die Einrichtung herum bietet viele tolle Möglichkeiten, den Alltag mit den

Kindern etwas abwechslungsreicher zu gestalten und Ausflüge zu machen. Ich habe die Gemeinde bisher als sehr einladenden, freundlichen Ort kennen und schätzen gelernt.

Was würdest du anderen Menschen raten, die unglücklich in ihrem Job sind?

Timo: Ich finde, wir Deutschen sind immer noch viel zu konservativ eingestellt in dem Bereich Job. In anderen Ländern ist es völlig normal, dass die Menschen sich ausprobieren und verschiedenen Tätigkeiten nachgehen, während wir Deutschen sofort „gescheitert“ im Kopf haben. Davon sollte man sich lösen und den Sprung ins kalte Wasser wagen. Ob es einem im neuen Job besser gefällt, weiß man immer erst dann, wenn man es probiert hat. Und in meinem Fall kann ich klar sagen, dass ich glücklicher bin, besser schlafe und mehr Zeit für meine Familie habe.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg auf deinem Weg.

Das Kindeswohl im Fokus: Kinderschutz in der Kita Bredenbek

Text: Simone Meihs

Das Wohl unserer Kinder zu schützen stellt alle Eltern, aber auch die Gesellschaft vor eine ihrer wichtigsten Aufgaben und Herausforderungen überhaupt. Neben der körperlichen Unversehrtheit geht es auch darum, mit Kindern respektvoll und wertschätzend umzugehen, sie ernst zu nehmen und ihnen etwas zuzutrauen. Es geht darum, Grenzen der Kinder zu erkennen und zu wahren und ihnen beizubringen, ihre Grenzen zu kommunizieren. Es bedeutet aber auch, Kindern Grenzen zu setzen und einen sicheren Rahmen zu schaffen, in dem Kinder wachsen, lernen und sich entwickeln können.

In Kindertagesstätten sollte Kinderschutz das Fundament sein, auf dem die pädagogische Arbeit gegründet ist. Um dies sicherzustellen, ist es wichtig, sich als Team regelmäßig mit diesem Thema zu beschäftigen.

In der Kindertagesstätte Bredenbek war Kin-

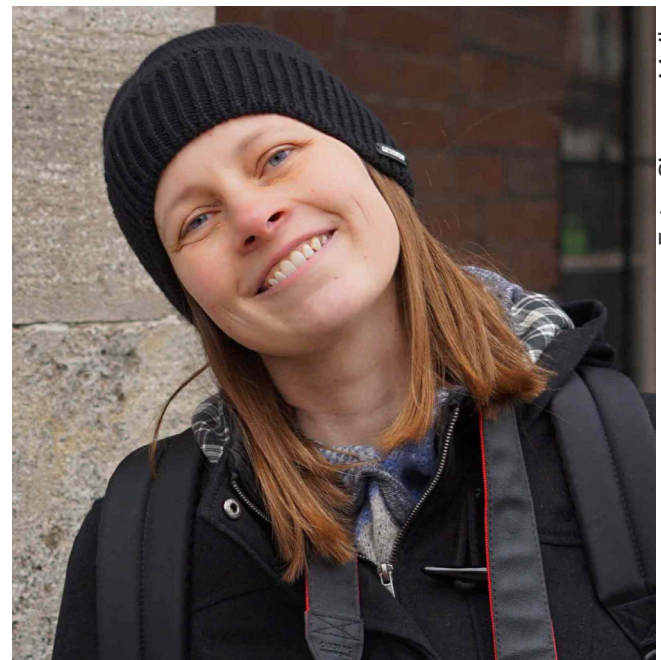


Foto: Simone Meihs

derschutz das Schwerpunktthema im vergangenen Jahr. Einer der beiden Teamtage und mehrere Dienstbesprechungen wurden dafür genutzt, die alltägliche Arbeit einer genauen Prüfung zu unterziehen und eine Risikoanalyse zu erstellen. Diese sollte erfassen, an welcher Stelle Handlungsbedarf besteht,

um die bereits bestehenden Kinderschutzmaßnahmen zu optimieren.

Als absolute Basis der pädagogischen Arbeit wurde zunächst die Gewährleistung der Aufsichtspflicht auf den Prüfstand gestellt. Erlaubt uns unser Dienstplan, die Beaufsichtigung der Kinder sicherzustellen? Wie können wir die Kinder auch bei Personalmangel zuverlässig beaufsichtigen und betreuen (zumal der Gesetzgeber die Bestimmungen an dieser Stelle durch die Änderung des Kita-Gesetzes ab 1.1.2025 sehr aufgeweicht hat)? Ist das Außengelände sicher? Braucht es für den Zutritt zum Gebäude neue Regeln?

Wir als Kitateam freuen uns, dass die Gemeinde 2025 beide Pforten des Außengeländes erneuert und deutlich erhöht hat, um das Außengelände sicherer zu machen. Zudem weist seit kurzem ein Schild an der Straße darauf hin, dass sich in unmittelbarer Nähe eine Kindertagesstätte befindet. Für 2026 ist die Erneuerung und Erhöhung des Zaunes am hinteren Teil des Außengeländes geplant. Der Zutritt zum Gebäude wurde eingeschränkt und ist nun einen Großteil des Tages nur noch durch persönlichen Einlass möglich. Gebäude und Außengelände werden regelmäßig durch eine pädagogische Fachkraft auf Sicherheitsrisiken und -mängel hin überprüft.

Mit der Elternvertretung wurde eine Lösung gefunden, durch die die Betreuung der Kinder auch bei hohem Personalausfall auf einem Niveau sichergestellt werden kann, das für alle Seiten vertretbar und annehmbar ist. Wir sind sehr dankbar für diese gute Zusammenarbeit.

Als weiterer wichtiger Aspekt zum Schutz des Kindeswohls, wurde der Umgang der pädagogischen Fachkräfte mit den Kindern reflektiert. Hierbei ist Sprache ein entscheidendes Element – Wie rede ich mit den Kindern? Was sind NoGos? Arbeite ich ressourcenorientiert? Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, sich in Situationen großer Anspannung Hilfe zu holen oder rechtzeitig eine kurze Pause zu machen, um auch an schwierigen Tagen wertschätzend mit den Kindern umgehen zu können.

Prävention vor körperlichen und sexuellen

Übergriffen ist ebenfalls ein wesentlicher Punkt, wenn es um das Kindeswohl in Kindertagesstätten geht. Für dieses Thema sind klare Verhaltensregeln entscheidend. Der Umgang der pädagogischen Fachkräfte mit Kindern, die herausforderndes Verhalten zeigen, ist dabei ebenso geregelt wie die Begleitung einer Einschlafsituation. Für sogenannte „Doktorspiele“ von Kindern untereinander braucht es einen vorher abgesteckten Rahmen, ebenso wie für das Wickeln der Kinder durch die pädagogischen Fachkräfte. Diese Verhaltensregeln wurden im Rahmen der erstellten Risikoanalyse noch einmal gemeinsam diskutiert und aktualisiert festgehalten.

Sensible Bereiche wie Wickelräume, Bäder und Schlafräume sollen den Kindern Privatsphäre bieten, auf der anderen Seite sehen wir eine Kontrollmöglichkeit der sich dort aufhaltenden Mitarbeitenden als wichtig an. Aus diesem Grund wurden in die Türen der betreffenden Räume kleine Sichtfenster eingelassen, sofern diese noch nicht damit ausgestattet waren.

Als letzter Aspekt soll hier das Stärken von Kindern genannt werden. Kindern im Alltag das Recht zu geben sich zu beteiligen, sich mitzuteilen und ggf. auch zu beschweren, eigene Grenzen zu kommunizieren und selbst weitgehend über ihren Körper zu bestimmen, hat eine entscheidende Bedeutung für den Kinderschutz und das Kindeswohl – nicht nur in Kindertagesstätten. Uns als Kitateam ist es wichtig, den Kindern diese Rechte zu vermitteln, sie täglich mit ihnen zu leben und einzuüben. Hierfür haben wir gemeinsam Überlegungen angestellt, mit welchen Mitteln wir auch Kindern Beteiligung und Mitsprache ermöglichen können, die z.B. noch nicht sprechen oder sich auf Deutsch (noch) nicht gut ausdrücken können. Während der Coronazeit „eingeschlafene“ Bestandteile unseres Konzeptes, wie z.B. Kinderkonferenzen und die Kindersprechstunde im Büro, sollen wieder regelmäßig stattfinden. Um unsere Vorschulkinder („Flinke Forscher“, kurz „FliFos“) vor ihrem Schulstart gezielt in ihrem Selbstwert zu stärken und mit ihnen einzuüben, Grenzen deutlich zu kommunizieren und sich ggf. auch Hilfe

zu holen, führt die Einrichtungsleitung Annette Waletzko jährlich das Projekt „Echte Schätze“ des Kieler PETZE-Instituts für Gewaltprävention durch - einem kindgerechten Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch.

Aktuell wird gemeinsam mit dem Träger ein Gewaltschutzkonzept für die Kita erarbeitet. Dieses wird nach seiner Fertigstellung zur Einsicht zur Verfügung stehen.

Save the date: Bredenbeker Maibaumfest

Text: Sünje Petersen

Nach dem großen Erfolg in 2025 möchten wir auch in diesem Jahr im Rahmen des Maibaumfestes einen Flohmarkt veranstalten.

Alle interessierten Aussteller des Flohmarktes melden sich bitte bei Sünje Petersen unter Tel. 0151-75062003 oder per E-Mail an suenjepetersen71@yahoo.de.

- Die Flohmarktausstellenden zahlen keine Standgebühr.
- Bitte keine Neuware.
- Aufbau ab 10 Uhr.
- Ende je nach Wetterlage und Bedarf circa 15 Uhr.

Bredenbeker
Maibaumfest
1. MAI 2026
11:00 UHR
WALCOTT-HUUS

Wir feiern den Wonnemonat Mai
Spaß und gute Laune für die ganze Familie
Hüpfburg, Flohmarkt, Grillwurst u.v.m.

Freie Wählergemeinschaft
BREDENBEK
die Aktiven

Felder Tortenzauberei
Die ideale Geschenkidee:
Back-Event
bei Ihnen zuhause!
Verschenken Sie Spaß
und sündig-süßen Genuss!

3 Stunden Backerlebnis

- inklusive aller Materialien und Equipment
- inklusive Vorbesprechung und Anfahrt
- 1-3 Personen: 180 €; jede weitere Person 40 €

Felder Tortenzauberei
Patricia El Mongi
Dorfstraße 110 b | 24242 Felde
post@felder-tortenzauberei.de
Telefon: 0176 74 14 45 88
www.felder-tortenzauberei.de

Mit bis zu 10 Personen

Klein, aber oho

Text: Doreen Schauer

Wer einen Blick auf die Internetseite der Grundschule Bredenbek wirft, stolpert gleich über den Schulsong. Fröhlich, selbstbewusst und mit viel Herz macht er deutlich, was diese Schule ausmacht: klein, aber oho – und vor allem ein ganz wichtiger Mittelpunkt für unser Dorf. Genau dieses Gefühl zieht sich auch durch das Schuljahr 2025 / 2026. Ein Höhepunkt ließ nicht lange nach den Herbstferien auf sich warten: Am 15. November 2025 machten sich jeweils zwei knobelfreudige Kinder aus Klasse 3 (Jonas und Finn) und aus Klasse 4 (Tamme und Lieke) auf den Weg zur Mathematik-Olympiade. Mit viel Konzentration, Teamgeist und Spaß am Denken wurde gerechnet, überlegt und ausprobiert – ein tolles Erlebnis, das den Kindern lange in Erinnerung bleiben dürfte (Bilder dazu gibt es auf der Schulhomepage). Auch außerhalb des Klassenzimmers war einiges los: Die Bücherei-AG unternahm einen Ausflug, bei dem Lesen einmal ganz anders erlebt wurde, und beim Hörkino hieß es: Augen zu, Ohren auf und abtauchen in spannende Geschichten. In der Adventszeit wurde es kreativ – beim Adventsbasteln entstanden mit viel Eifer und Fantasie kleine Kunstwerke, die die Schule festlich schmückten.



Ein kleines Highlight folgte am 4. Dezember 2025: Der Besuch des Weihnachtsmärchens. Das Stück „Das Sams“ sorgte für viele Lacher, Staunen und leuchtende Augen – ein Ausflug, der die Vorfreude auf Weihnachten spürbar machte. Kurz vor den Ferien wurde es dann besonders gemütlich: Bei der Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2025 zeigten die Kinder tolle Vorführungen – Lieder, Gedichte und ein kleines Theaterstück sorgten für eine festliche Stimmung. Abgerundet wurde der Nachmittag durch ein fantastisches Kuchenbuffet, das von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde. Ein ganz großes Dankeschön an alle Eltern für diese großartige Unterstützung! Mit frischem Schwung startete die Schule ins neue Jahr 2026. Beim Plattdeutschen Vorlesewettbewerb wurde deutlich: Platt lebt! Alle teilnehmenden Kinder begeisterten mit Mut, Ausdruck und viel Freude an der plattdeutschen Sprache. Besonders überzeugte Alva Schwarz, die mit ihrem Vortrag eindrucksvoll zeigte, wat Plattdüütsch allens kann – dat weer bannig goot! Für sie geht es nun am 18. Februar 2026 in die Regionallrunde. Wir drücken fest die Daumen!

Kulturell startet auch das neue Kalenderjahr: Die 2. Klasse durfte das neu renovierte Kieler Schloss besuchen. Dort erlebten die Kinder das Konzert „Peter gegen den Wolf“, ein spannendes Nachspiel zu dem berühmten musikalischen Märchen von Sergej Prokofjew. Musik, Geschichte und großes Orchester – ein beeindruckendes Erlebnis für die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Auch die 3. Klasse war unterwegs und besuchte die Bücherei in Rendsburg. Dort konnten die Kinder in die Welt der Bücher

Foto: Grundschule Bredenbek



Besuch der Bücherei Rendsburg.

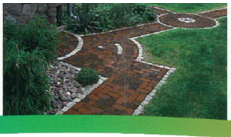
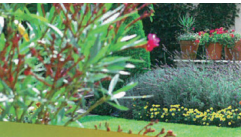


Das sind die Teilnehmenden des diesjährigen Plattdeutschen Vorlesewettbewerbs.

eintauchen, Neues entdecken und die besondere Atmosphäre der Bücherei genießen – ein rundum gelungener Ausflug! Außerdem fanden am 29. Januar 2026 die Regenbogenstunden statt, in denen die Kinder eine Stunde lang gemeinsam Gesellschaftsspiele spielten, lachten und das Miteinander stärkten. Zum Schulhalbjahr gehörten selbstverständlich auch die Zeugnisse am 30. Januar 2026, bevor es am 2. Februar 2026 für Lehrkräfte und Mitarbeitende ernst wurde: Beim SET-Tag standen Erste Hilfe und Brandschutz auf dem Programm – wichtige Themen, um

für den Schulalltag gut vorbereitet zu sein. Parallel dazu bleibt die OGS weiterhin ein großes Thema: Ausstattung, Weiterentwicklung und Organisation beschäftigen Schule und Gemeinde ebenso wie die Anmeldegespräche für die neuen Erstklässler, die bereits stattgefunden haben. Die Vorfreude ist spürbar. All das macht deutlich, wie lebendig der Alltag an der Grundschule Bredenbek ist: Lernen, Erleben und Gemeinschaft greifen hier selbstverständlich ineinander – für die Kinder, die Schule und das ganze Dorf.



Koch Gebäudeservice

Dienstleistungen rund ums Haus und Garten

Reinigung von

- Glas- und Rahmenflächen Wintergärten • Fassaden aller Art und Konservierung
- Reinigung von Teppichen
- Graffiti-Entfernung • Dächer
- Algen-Moos Entfernung
- Reinigung von Solaranlagen

Arbeiten in und mit der Natur

- Planung, Gestaltung und Pflege von Gärten und Gartenanlagen • Vertikutieren
- Baumpflege und Pflasterarbeiten
- Mähen und Mulchen von Grünanlagen • Rollrasen
- Maulwurfsperre • Teichbau

Kommunalarbeiten

- Winterdienst • Baufeldräumung
- Erd- und Baggerarbeiten

Gebäudeservice

- Reparaturarbeiten • Carportbau
- Hausmeisterservice
- Heimwerker-Notdienst

PURAQLEEN®-SYSTEMS

Perfekte Lösungen für die Reinigung von Glas, Fassaden, Solaranlagen, Fahrzeugen und für viele weitere Anwendungsbereiche.

Andreas Koch
Mühlenweg 9 | 24796 Bredenbek
Tel. 04334 181804 | Fax 04334 181805
Mobil 0170 4544032
Mail: andkoch-geb@t-online.de

**Gebäudereinigung
Garten- und
Landschaftsbau
Kommunalarbeiten
Gebäudeservice**

wortwechsel-verlag.de

Kinderreporter in Aktion

Text: Anita Nanninga

Zukünftig wird es in der Bredenbek aktuell auch Berichte von unseren drei Nachwuchskräften geben. Jana, Nike und Jonte hatten ursprünglich die Idee eine eigene Zeitung zu gründen. Wir haben sie überzeugt bei uns mit einzusteigen. Wir freuen uns sehr, dass sich das Trio einverstanden erklärt hat hier in der Bredenbek aktuell zu erzählen was sie bewegt, interessiert und beschäftigt. Schön, dass ihr dabei seid und die Dorzeitung mit euren Geschichten noch ein bisschen bunter macht! Indre Thomsen hat sich gleich zwei Mal von den Kindern interviewen lassen: Zum einen sprachen Jana und Jonte mit ihr über den Brand in ihrem Haus und zum anderen hat Nike sie zur Plattdeutsch AG, die in diesem Schuljahr auf dem Stundenplan eini-

ger Schüler stand, befragt. An dieser Stelle möchte sich Familie Thomsen recht herzlich bei allen Freunden, Familie und Nachbarn bedanken für die großartige Unterstützung während dieser Zeit.



Foto: Trixi Drieselmann

Nachwuchsreporter Jana, Jonte und Nike (von links).

Platt lernen mit Indre Thomsen

Text: Nike Nanninga

Wann und wo hast Du Plattdeutsch gelernt?

Frau Thomsen: Ich bin Plattdeutsch aufgewachsen. Ich habe es von meinen Eltern und Großeltern und Geschwistern gelernt. Und das Kuriose daran war dann, wie wir alle so in die Schule kamen, konnten wir gar nicht richtig Hochdeutsch. Aber das haben wir ganz schnell gelernt.

Sprichst Du mit Deinen Kindern plattdeutsch?

Frau Thomsen: Im täglichen Sprachgebrauch nicht. Das Kuriose ist, mein Mann und ich sind beide Plattdeutsch aufgewachsen, aber sprechen wir mit den Kindern kein Plattdeutsch. Aber wenn wir auf Familienfeiern sind, wird viel Platt geschnackt und dann kriegen die das auch mit.

Kennst Du viele Leute, die Plattdeutsch sprechen?

Frau Thomsen: Ich kenne überwiegend ältere Leute und die werden ja irgendwie immer weniger.

Was hat Dir am meisten Spaß gemacht an der Plattdeutsch AG?

Frau Thomsen: Am meisten Spaß macht mir die Begeisterung der Kinder, mit Spaß was Neues zu lernen.

Möchtest Du auch im nächsten Schuljahr eine Plattdeutsch AG anbieten?

Frau Thomsen: Das möchte ich sehr gerne, weil mir das mit den Kindern ganz viel Spaß macht. Aber das möchte ich nur, wenn die Kinder das auch möchten, weil sonst macht es keinen Spaß.

Was ist Dein Lieblingswort auf Plattdeutsch?

Frau Thomsen: Das ist Isenbahnquerpoolopundaaldreier – heißt übrigens Schrankenwärter.

Brand in Bredenbek

Interview mit Indre Thomsen

Text: Jana Römmelt und Jonte Drieselmann

Am 10.10.25 hat es neben der Grundschule gebrannt. Um ca. 9:15 Uhr haben die Schüler den Brand bemerkt und den Lehrern Bescheid gegeben. Frau Thomsen hat den Brand selbstständig mit dem Gartenschlauch gelöscht. Die Lehrer haben die Feuerwehr gerufen aber Frau Thomsen hatte alles im Griff. Zur Sicherheit ist ein Rettungshubschrauber auf dem Sportplatz gelandet. Frau Thomsen ist zur Kontrolle ins Krankenhaus gebracht worden. Aber wie es aussieht geht es ihr gut. Darüber sind wir natürlich sehr glücklich. Wie eine Lehrerin den Schülern erzählt hat wurde der Trockner zur Sicherheit in den Garten gebracht.

Reporter: Wie haben sie den Brand mitbekommen?

Frau Thomsen: Ich habe das bemerkt, weil die Rauchmelder angefangen haben zu piepen.

Reporter: Was war der Brandherd?

Frau Thomsen: Der Brandherd war der Motor vom Wäschetrockner

Reporter: Wann war der Brand?

Frau Thomsen: Der Brand war am 10.10.25 um ca 9.15 Uhr.

Reporter: Wer zahlt den Schaden?

Frau Thomsen: Den Schaden hat schon die Hausrat- und Gebäudeversicherung bezahlt.

Reporter: Wie groß ist der Schaden?

Frau Thomson: Alles war schwarz und ich musste viele Sachen erneuern.

Das war das Interview über den Brand. 🔥

190 Jahre Krey in Bredenbek, Teil 1

Text: Ernst-Jürgen Krey

Am 1. Mai 1835 kaufte der aus Schinkel stammende Müllergeselle Hans Christian Krey die Mühle und den Krug mit dem dazugehörigen Land. Eine mutige Entscheidung, denn ohne Kredite war das nicht möglich. Er selbst zog mit seiner Frau Dorothea in den Krug und verpachtete die Mühle. Gemeinschaftlich haben er und seine Frau den erworbenen Betrieb geführt.

1861 übernahm der älteste Sohn Friedrich Georg Krey die Mühle. Leider wurde er sechs Jahre später krank und konnte den Mühlenbetrieb nicht weiterführen. 1873 musste der jüngste Sohn Heinrich Dietrich den gesamten Betrieb (Mühle und Gastwirtschaft) übernehmen, denn seine Eltern waren verstorben. Seine Frau Sophie brachte sieben Kinder zur Welt. Stolz verkündete Heinrich Dietrich: „Ik heff söben Kreyen dat Schnacken lehr.“ Den Krug verpachtete er an seinen Schwager. Mit dem Betrieb ging es stets aufwärts: ein neues Wohnhaus an der Mühle, ein Benzinmotor für die Mühle und das Altenteil am Krug wurden gebaut. Dem Kanalbau sei Dank. Er spül-

te Geld in die Kassen. 1909 wurde die Mühle und der Krug zwischen den beiden Söhnen Ernst und Gustav aufgeteilt. Die gestiegenen Arbeitsbelastungen wurden auf mehrere Schultern verteilt. Gustav erhielt die Mühle. Ernst bekam die Gastwirtschaft



Foto: Familie Krey

PLATTform geht auf Sendung

Text: Anna Biß

Unter dem Slogan „Medien mit Wietsicht“ startet das neue Niederdeutsch-Projekt des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes (SHHB) durch: Die PLATTform ist das Dach für verschiedene mediale Formate auf Plattdeutsch – eine halbstündige Radiosendung mit Nachrichten, ein Online-Magazin sowie Social Media-Beiträge.

In der niederdeutschen Szene wird dem Start der neuen Niederdeutschen Medienplattform seit Monaten entgegengefeibert – und im neuen Jahr ist es nun endlich soweit. Unter dem Namen PLATTform geht 2026 ein neues Format an den Start.

Kern der PLATTform ist eine halbstündige Radiosendung, die von Montag bis Sonnabend täglich über den Offenen Kanal Schleswig-Holstein ausgespielt wird. Die Geschichten, Stimmen und Beiträge zu relevanten Themen aus dem Weltgeschehen und der Region sollen insbesondere auch junge Zielgruppen ansprechen.

Von Montag bis Freitag werden in der Sendung „luut & düütlich“ wichtige Ereignisse des Tages reflektiert, am Wochenende gibt es in der „Wekenschau“ einen kurzen Wochenrückblick. Ergänzt wird das mediale Angebot durch Website- und Social-Media Beiträge, die auf den bestehenden Kanälen des SHHB veröffentlicht werden.

Das neue Moderationsteam der Radiosendung bilden Alina Dwenger (28) und Karsten Tolle (42). Beide ergänzen sich wunderbar und blicken mit viel Vorfreude, aber auch ein wenig Aufregung auf ihre neue Aufgabe: „Das Moderieren von Radiosendungen ist eine ganz neue Erfahrung für mich, aber mit der plattdeutschen Sprache bin ich groß geworden. Darum freue ich mich sehr, meine Muttersprache zu meinem Beruf zu machen“ sagt Alina Dwenger. Für Karsten, Kadde' Tolle, der zuletzt neun Jahre als Pressesprecher für den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband tätig war, wird dann schon eher das Mo-



derieren auf Niederdeutsch zum Abenteuer: „Als ich von dem Projekt gehört habe, war ich gleich Feuer und Flamme. Hier kann ich meine Begeisterung für Sprache und Sprachen mit meiner redaktionellen Erfahrung zusammenbringen“, sagt er.

„Erklärtes Ziel und wichtiger Auftrag der Medienplattform ist weiterhin auch der Ausbau der niederdeutschen Sprache und die Umsetzung unseres Sprachenplans“, sagt SHHB Geschäftsführer Benjamin Abel.

Auch seitens der Politik wird die neue Medienplattform begrüßt: „Mit dem Angebot entsteht eine zeitgemäße Bühne für Plattdeutsch in den Medien. [...] Hörbar, sichtbar und zukunftsgerichtet“, zeigt sich Johannes Callsen, Minderheitenbeauftragter des Ministerpräsidenten, erfreut über das Angebot.

Die Radiosendung kann täglich über DAB+, UKW bzw. die Livestreams des OKSH empfangen oder online nachgehört werden. Der Online-Auftritt der PLATTform ist unter www.heimatbund.de/plattform erreichbar.

Das Projekt wird von der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) mit Geldern des Landes gefördert. Kooperationspartner sind der Offene Kanal Schleswig Holstein (OKSH) und der Norddeutsche Rundfunk (NDR).

Offener Kanal Kiel

UKW-Frequenz 101,2 MHz

DAB+-Kanal 5A

Sendezzeiten

Mo bis Fr 17 bis 17.30 Uhr,

Sa 10 bis 10.30 Uhr

Das Landesjugendwerk

Interview mit Johanna Pajer

Text: Anita Nanninga

Johanna Pajer wohnt in Bredenbek und ist angehende Sozialarbeiterin. Die 28-Jährige erzählt im Interview von ihrem Ehrenamt im Landesjugendwerk.

Hallo Johanna, was genau ist das Landesjugendwerk und was macht das Landesjugendwerk?

Johanna: Das Landesjugendwerk ist der eigenständig arbeitende Jugendverband der AWO. Wir haben einen ehrenamtlichen Vorstand, der alle zwei Jahre neu gewählt wird. In den Vorstand können junge Menschen unter 30 gewählt werden. Durch den Vorstand bestimmt sich auch immer wieder ein bisschen neu, was wir machen wollen und wofür wir uns einsetzen möchten. Das Jugendwerk ist sehr offen für neue Ideen. Wer also eine Idee hat und etwas für und mit jungen Menschen machen möchte, kann diese einbringen und hat hier den Raum das zu verwirklichen. Wir bie-

Veranstaltungen, die eher politisch sind, wir wollen nicht parteipolitisch sein. Aber unpolitisch sind wir definitiv nicht und vertreten klare Werte in unserem Verband. Wir achten hier sehr auf unsere Mitmenschen und geben uns große Mühe möglichst sensibel für alle aktuellen Themen von jungen Menschen zu sein. Unsere Gliederungen, die quer durch Schleswig-Holstein verteilt sind, bieten in den Sommerferien unterschiedliche Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche an. Die Freizeiten sind ehrenamtlich organisiert und werden von Jugendwerksmitgliedern betreut. Außerdem haben wir vor einigen Jahren den Freiwilligendienst von der AWO übernommen. Hier haben Ehrenamtliche die Möglichkeit mit auf die Seminare des Freiwilligendienstes zu fahren und diese mitzugestalten.

Was ist dort deine Aufgabe?

Johanna: Gerade bin ich im geschäftsführenden Vorstand des Landesjugendwerks. Was ich da mache, ist vielfältig. Ich bereite Vorstandssitzungen vor und nehme daran



Johanna Pajer (2. von links) und ihr Vorstandsteam vom Landesjugendwerk.

Foto: Landesjugendwerk der AWO S-H. e.V.

ten regelmäßig Wochenendseminare zu verschiedenen Themen an, die Themen werden meistens vom Vorstand und aktuellen Interessen unserer Mitglieder bestimmt. Seit 2023 fahren wir z.B. regelmäßig in ein Tierheim in Polen und unterstützen dort, da dieses Thema auf großes Interesse stößt. Es gibt aber auch

teil. Außerdem organisiere ich unsere Veranstaltungen mit und begleite diese zum Teil. Welche Veranstaltungen ich begleite hängt eigentlich davon ab, was mich interessiert. Vorbereiten von Veranstaltungen heißt, sich zu überlegen was genau wollen wir eigentlich machen, was brauchen wir dafür, die Sachen dann besorgen usw., sowas macht man

aber nie allein. Momentan sitze ich stellvertretend für das Landesjugendwerk auch mit im Landesverband der AWO Schleswig-Holstein. Manchmal nehme ich aber auch gern einfach an einer Veranstaltung von uns teil, für die ich nicht verantwortlich bin.

Wie bist du zu dieser Aufgabe gekommen? Was war Deine Motivation und seit wann bist du dort aktiv?

Johanna: Ich bin 2016 durch eine Mitschülerin auf das Jugendwerk aufmerksam geworden. Diese hatte mich gefragt, ob ich Lust hätte Ferienfreizeiten zu begleiten. Ich bin dann erstmal auf Kreisebene im Kreis Rendsburg-Eckernförde aktiv gewesen und habe dort 2016 ehrenamtlich eine Ferienfreizeit begleitet. Später habe ich dann im Kreisvorstand diese Freizeit mit geplant und organisiert. Ich hatte große Lust mit den Kindern zu arbeiten und hatte hier einfach die Möglichkeit mich auszuprobieren, zu lernen und Verantwortung zu übernehmen. Ich bin dann relativ schnell auch in Kontakt mit dem Landesjugendwerk gekommen und wurde 2017 hier in den Landesvorstand gewählt. 2024 war ich nach einer Pause auch wieder bei einer Ferienfreizeit dabei. Man merkt hier einfach wie viel Ehrenamt bewirken kann.

Wer kann dort alles mitmachen?

Johanna: Mitmachen können auf unseren Veranstaltungen eigentlich alle, auch Familien sind herzlich Willkommen. Für Jugendliche sind denke ich vor allem unsere JuLeiCa Schulungen interessant, die werden immer in den Oster- und Herbstferien angeboten. Bei der JuLeiCa lernen Jugendliche ab 15 Jahren die Basics für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern. Am Ende gibt es ein Zertifikat, welches u.a. dazu qualifiziert Ferienfreizeiten zu begleiten. Wer eine JuLeiCa hat, kann später darüber sogar Sonderurlaub beantragen, um in der Zeit ehrenamtlich tätig zu sein. Im April bieten wir außerdem ein Wochenende rund um das Thema „Erwachsensein“ an und beschäftigen uns mit Themen, welche junge Menschen interessieren und in der Schule meistens zu wenig Platz finden. Und in den Sommerferien suchen

unsere Ferienfreizeiten oft noch motivierte Betreuer*innen. Also alle die gerne mal ein bisschen Verantwortung übernehmen möchten und auch alle, die einfach interessiert an einem bestimmten Thema oder an einer guten Zeit mit anderen jungen Menschen sind, sollten sich unser Angebot gern mal angucken. Wer interessiert ist und mehr wissen möchte, kann sich gerne einfach mal unsere Instagramseite (landesjugendwerkawosh) anschauen, da kann man sich auch gerne mit Fragen melden, oder bei unserer Bildungsreferentin Jules (julia.pohl@ljw-awo-sh.de).

Unsere nächsten Veranstaltungen:



- JuLeiCa

JuLeiCa I vom 27. März bis 3. April

JuLeiCa II vom 4. bis 11. April

Die Jugendgruppenleiter*innen Card ist ein einheitlicher, bundesweit gültiger Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit. Sie dient zum einen der Legitimation und als Qualifikationsnachweis, zum anderen aber auch als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement. Während dem Seminar lernt man viel für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und kann am Ende das JuLeiCa Zertifikat erhalten.

- Erwachsensein. Was ist das eigentlich?

24. bis 26. April

An diesem Wochenende soll es darum gehen, jungen Heranwachsenden Raum für Fragen zum Erwachsenwerden zu geben, die in der Schule nicht ausreichend Platz finden. Das kann z.B. sein „Um was muss ich mich kümmern, wenn ich in meine erste eigene Wohnung ziehe?“.

- Tierschutz Polen

30. April bis 3. Mai

Seit 2024 besuchen wir regelmäßig ein Tierheim in Polen. Mit unseren Bussen fahren wir gemeinsam nach Polen und unterstützen in den Tierheimen Przytuliska u Wandy mit gesammelten Spenden und fassen tatkräftig mit an. Dazu gehört auch viel Gassi zu gehen und Tiere zu kuscheln.

- Pfingsttreffen

22. bis 25. Mai

Jedes Jahr Pfingsten haben wir eine große Veranstaltung mit vielen Spielen und Workshops zu einem bestimmten Thema. Dieses Jahr werden wir in einer Unterkunft nah am Meer sein und das Wochenende steht unter dem Motto „In einem Land vor unserer Zeit“.

Fermentieren im Frühling

Im Interview mit Anja Manleitner

Text: Isabell Jensen

Fermentieren ist eine uralte Methode, Lebensmittel durch Mikroorganismen wie Milchsäurebakterien haltbar zu machen und zu veredeln. Dafür braucht man nur Gemüse, Salz und Wasser. Nach einem Urlaub in Polen 1989 ist die Ökotrophologin Anja Manleitner auf den Geschmack gekommen und lehrt das Fermentieren auch an der Volkshochschule (VHS) Felde.

Fermentieren im Frühling - das geht?

Anja: Ja, das geht.

Wie sind Sie darauf gekommen im Frühling zu fermentieren?

Anja: Ich bin bei Facebook in einer Fermentier-Gruppe und da wird alles ausprobiert. Alles was sich essen lässt, wird fermentiert.

Wie funktioniert fermentieren zu der Jahreszeit? Man kennt das sonst aus dem Herbst.

Anja: Zum Beispiel Weißkohl braucht meistens sechs Wochen und länger. Im Frühjahr, wenn man junges Gemüse hat, dann sind es meist kurze Fermente, die etwa zehn Tage stehen und die man dann auch schon essen kann.

Abends gibt es oft Musikprogramme oder Silent Disco. Die Veranstaltung ist perfekt, um ein entspanntes Wochenende gemeinsam mit netten Menschen zu verbringen.

- Erste Hilfe

19. bis 21. Juni

An zwei Samstagen im Jahr bieten wir einen Erste-Hilfe Kurs an, hier besteht die Möglichkeit von Freitag bis Sonntag zu übernachten.

- Outdoorseminar

26. bis 28. Juni

An dem Wochenende werden verschiedene spannende Outdoor Aktivitäten stattfinden. Genauere Infos dazu wird es, wie zu allen unseren Veranstaltungen, vorher auf unserem Instagram Account geben.



Foto: Anja Manleitner

Anja Manleiter gibt ihr Wissen gerne an Interessierte weiter.

Was eignet sich im Frühling besonders?

Anja: Radieschen, Spargel. Was auch sehr lecker ist, ist Spargel und Rhabarbar zusammen. Man kann natürlich auch mit Kräutern fermentieren. Das erfährt man dann in meinem Kurs an der VHS und natürlich Getränke, von Kombucha über Ingwer-Bier, die gehen immer.

Welche Tipps haben Sie für Interessierte?

Anja: Man muss experimentierfreudig sein und seinen Sinnen vertrauen. Also, wenn ich ein Glas aufmache und es sprudelt wie wild, ist es dann gut? Erstmal riechen, dann mit der Fingerspitze probieren und wenn das geht, kann man es bestimmt auch essen.

Foto: Anja Manleitner



Im Fermentierkurs wird viel geschnibbelt.

Was lieben Sie am Fermentieren?

Anja: Man kann viel probieren, ein bisschen Abenteuerlust ist dabei und die Neugier, was kommt dabei raus. Fermentieren ist nichts

Festgelegtes. Es wird immer anders. Wasser, Salz, Temperaturen - alles hat einen Einfluss auf den Geschmack und das Ergebnis.

Was vermitteln Sie an ihrem VHS Kurs in Felde?

Anja: Es geht darum, den Mut zu vermitteln es auszuprobieren. Es geht nicht darum, ob alles super klein geschnitten ist und die gleiche Form hat. Es gibt ein paar Grundlagen zu beachten und dann darf man gucken, was kommt dabei raus.

Sie fermentieren nicht nur – Was zeigen Sie noch an der VHS?

Anja: Ich gebe noch das Archaische Singen für Menschen, die glauben nicht singen zu können und einen Atemkurs. Ich bin Breathwork Instructor. Breathwork ist eine Methode zur Stressreduktion durch Atmung. Da kann man ganz viel machen.

Das klingt spannend. Vielen Dank für das Interview und allen Leserinnen und Lesern – viel Spaß beim Fermentieren.

Neuer Schornsteinfeger-Meisterbetrieb

Text: Isabell Jensen

Zum 1. Januar 2026 hat Schornsteinfegermeister Marcel Schlick offiziell den Kehrbezirk Bredenbek sowie die umliegenden Orte übernommen. Er folgt damit auf Jens Femerling, der in den Ruhestand gegangen ist.

Mit Marcel Schlick steht den Bürgerinnen und Bürgern ein kompetenter Ansprechpartner rund um Schornsteinfegerarbeiten, Brandschutz und Energieberatung zur Seite. Seit 2018 ist er Meister im Schornsteinfegerhandwerk und verbindet als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister und Gebäudeenergieberater (HWK) traditionelles Handwerk mit modernem Energiebewusstsein.

„Kompetent, nah und mit Herz“ – unter diesem Leitgedanken möchte Marcel Schlick die Menschen im Kehrbezirk betreuen und ihnen künftig als zuverlässiger Ansprechpartner zur Verfügung stehen.



Foto: Marcel Schlick

Kontakt:

Marcel Schlick

Tel. 01520-9405903

info@schornsteinfeger-schlick.de

www.schornsteinfeger-schlick.de

Der Ruhewald Bossee

Interview mit Vicco von Bülow

Text: Anita Nanninga

Immer weniger Menschen eine klassischen Grabstätte als letzte Ruhestätte. Viel mehr sind Bestattungsformen gefragt, die keine Grabpflege erfordern. Das Gut Bossee bietet mit dem Ruhewald eine solche Alternative. Im Interview stellt Vicco von Bülow den im Naturpark Westensee gelegenen Waldfriedhof vor.

Herr von Bülow, viele Menschen können sich unter einem Ruhewald zunächst wenig vorstellen. Was zeichnet den Ruhewald Bossee grundsätzlich als Ort der letzten Ruhe aus?

von Bülow: Der Ruhewald Bossee ist ein Ort der letzten Ruhe, an dem Trauer inmitten lebendiger Natur stattfinden darf – still, würdevoll und ohne Verpflichtungen zur Grabpflege.

Als allererstes haben wir für den Standort des Ruhewaldes die aus unserer Sicht schönste Ecke des Felder Holzes ausgesucht. Durch das geschwungene Gelände des Ruhewalds verlaufen mehrere Wasserläufe und auch der Wald ist entlang der Ranzler Waldeinfahrt sehr vielseitig. Neben alten, mächtigen Eichen und Buchen wachsen in manchen Bereichen und viele weitere Baumarten wie junge Ahorne, Weißdorne, Vogelkirschen oder nun auch Eiben dem Himmel entgegen. Die ältesten Bäume sind bereits über 100 Jahre alt.

Weiterhin ist aus meiner Sicht besonderes, dass der aktuell 2,5 Hektar große Ruhewald Teil eines großen Waldes ist. Hier kann man auch außerhalb des Ruhewalds sehr gut spazieren gehen und vielseitige Landschaften mit anderen Waldgesellschaften und Teichen genießen.

Welche Formen der Ruhestätte gibt es hier?

von Bülow: Bei uns können Menschen einen Platz für sich, für zwei oder für eine ganze Familie wählen – je nachdem, was sich richtig anfühlt.

Wir haben uns dazu entschieden die Gedenkstätten (Bäume) in drei unterschiedlichen Kategorien anzubieten. Dazu gehören Gemeinschafts-, Paar- sowie Familienbäume und unsere Himmelsleitern.

An einem Gemeinschaftsbaum werden die Gedenkstätten einzeln vergeben. Sie können einen oder mehrere Plätze für sich oder Angehörige erwerben – unabhängig davon, wer bereits an diesem Baum beigesetzt wurde. Eine schöne Lösung für Menschen, die sich eine naturnahe Ruhestätte wünschen, ohne sich für einen eigenen Baum zu entscheiden.

An den Paarbäumen stehen Ihnen zwei Plätze an einem eigenen Baum zur Verfügung. Sie entscheiden selbst, ob dieser Ort ausschließlich Ihnen oder auch einer nahestehenden Person gewidmet sein soll. Der Baum bleibt ausschließlich Ihnen vorbehalten.

Die Familien- oder auch Freundschaftsbäume enthalten 12 Urnenplätze und sind ideal für Familien oder enge Freundeskreise, die sich auch über den Tod hinaus verbunden wissen. Über viele Jahre hinweg können hier Angehörige mehrerer Generationen gemeinsam an einem Ort ruhen.



Foto: Finn Boxhammer

Baumplakette

Kann man sich bereits zu Lebzeiten einen Baum oder Platz aussuchen?

von Bülow: Vorsorge ist oft eine große Erleichterung – für einen selbst und besonders für die Angehörigen. Ja, die Vorsorge ist wie oben genannt aus meiner Sicht für sich selbst und die Angehörigen der angenehmste Weg, um einen passenden Baum auszuwählen. So sind sich alle sicher, dass der Ort auch wirklich passt.

Welche Ausgaben kommen auf Interessierte zu?

von Bülow: Die Kosten setzen sich im Wesentlichen aus zwei Bausteinen zusammen: dem Erwerb des Nutzungsrechts an der Ru-

hestätte (je nach Baumkategorie und Lage/Stufe) und dem Entgelt für Graböffnung, Beisetzung und Verschließen der Ruhestätte.

Zur Orientierung:

- Gemeinschaftsbaum (1 Ruhestätte, 20 Jahre): 420 bis 1.167 Euro
- Gemeinschaftsbaum im Vorsorgefall (20+ Jahre): 546 bis 1.517 Euro
- Paarbaum (bis zu 2 Ruhestätten, 50 Jahre): 1.620 bis 4.740 Euro
- Familien-/Freundschaftsbaum (bis zu 12 Ruhestätten, 50 Jahre): 2.600 bis 7.900 Euro

Wie läuft eine Beisetzung im Ruhewald ab?

von Bülow: Wir gestalten jede Beisetzung so, wie es für die Angehörigen stimmig ist. Einen generellen Ablauf gibt es dabei in unseren bisherigen Erfahrungen nicht, da sich die Wünsche von Fall zu Fall sehr unterscheiden. Individuelle Wünsche können dabei gerne im Vorhinein mit uns abgesprochen werden. Grundsätzlich können wir sagen, dass wir die Ruhestätte mit ausreichend Abstand vor der Beisetzung ausheben und herrichten. Für den Fall, dass die Hinterbliebenen eine Abschiedsandacht oder -zeremonie halten, können diese den vorhandenen Andachtsplatz nutzen. Dieser liegt gut erreichbar im vorderen Bereich des Ruhewalds und eröffnet durch seine Lage den Blick in ein weitgezogenes Tal.

Welche Möglichkeiten der persönlichen Erinnerung gibt es im Ruhewald?

von Bülow: „Im Ruhewald ist die Natur selbst der Blumenschmuck – wir halten die Ruhestätten bewusst frei, damit der Ort ruhig und natürlich bleibt.“

Für viele Menschen ist der Ruhewald selbst der Erinnerungsort: Man kann jederzeit wiederkommen, verweilen, spazieren gehen und in der Natur einen sehr unmittelbaren Zugang zur Trauer finden. Als sichtbares Zeichen ist – in einheitlicher Form – ein Namensschild an der jeweiligen Gedenkstätte angebracht. Bei persönlichen Erinnerungstücken gehen wir bewusst achtsam vor: Der Ruhewald ist auch

Lebensraum für Tiere und Teil eines empfindlichen Ökosystems. Daher empfehlen wir, mitgebrachte Dinge (z. B. Blumen, kleine Steine, Briefe oder Symbole) für die Dauer des Besuchs abzulegen und anschließend wieder mitzunehmen. Zusätzlich gibt es in der Nähe des Andachtsplatzes einen zentralen Gedenkstein, an dem Blumen niedergelegt werden dürfen. Für Menschen, denen es besonders wichtig ist, etwas am Ort zu hinterlassen, planen wir kleine, für Wild unzugängliche Ablagepunkte, damit nichts in der Fläche verstreut liegt. In der Fläche des Waldes haben wir uns jedoch bewusst dafür entschieden, keine dauerhafte Ablage von Gegenständen oder Blumen zu erlauben. Wir möchten, dass die Natur selbst „die Pflege übernimmt“ – und das tut sie auf beeindruckende Weise: durch Licht, Wind, Laub, Moos und den Wechsel der Jahreszeiten. Offenes Feuer ist selbstverständlich nicht gestattet. Wer unsicher ist, kann jederzeit auf uns zukommen oder einen Blick in die Friedhofsordnung werfen.

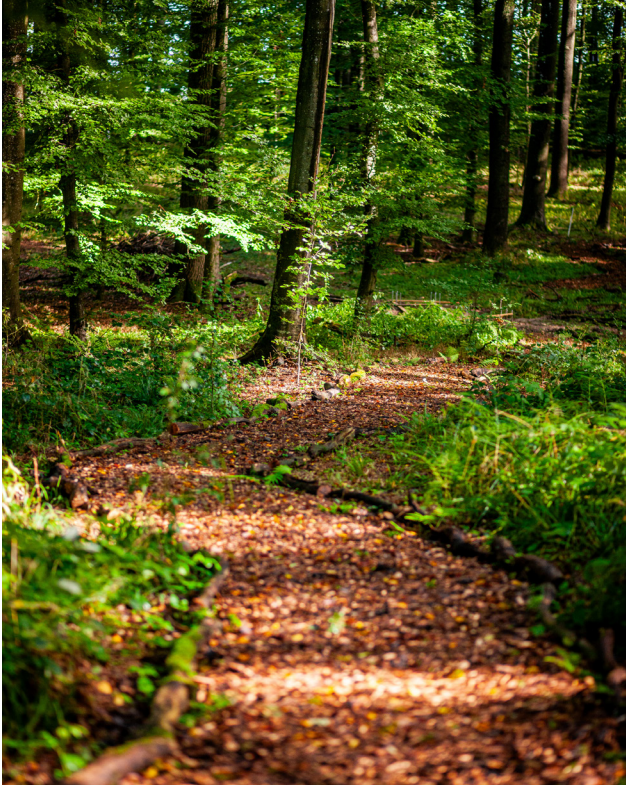


Foto: Finn Boxhammer

Gedenkstein

Was möchten Sie Menschen mitgeben, die noch unsicher sind, ob ein Ruhewald der richtige Ort für sie oder ihre Angehörigen ist?

von Bülow: Unsicherheit ist ganz normal – schließlich geht es um eine sehr persönliche Entscheidung. Ich empfehle immer: Kommen Sie zuerst in den Ruhewald, spüren Sie die Atmosphäre und nehmen Sie sich Zeit. Bei unseren Waldführungen oder in einem persönlichen Termin beantworten wir alle Fragen – ohne Druck und ohne dass man sofort etwas entscheiden muss. Wer sich eine



Die Wege sind mit Hackschnitzel ausgelegt.

naturnahe, ruhige Ruhestätte wünscht und den Gedanken tröstlich findet, dass die Natur die Pflege übernimmt, findet im Ruhewald oft genau das Richtige. Und wer merkt, dass er eher einen klassischen Friedhof mit individueller Grabgestaltung braucht, hat dadurch ebenfalls Klarheit. Wichtig ist: Es muss sich richtig anfühlen.

Die nächsten Gruppenführungen finden am 14. & 28. März jeweils um 14 Uhr statt.

Termine werden regelmäßig auf der Website veröffentlicht.

Kontakt

Telefon: 04305-991 994

info@ruhewald-bossee.de

www.ruhewald-bossee.de

Gemüse- und Obstkiste frei Haus geliefert
www.wischhof.com
Mo - Fr von 8 -13 Uhr: Tel. 04357-995955
E-Mail: mail@wischhof.com



Bioland®
Wischhof
Frisches aus Sehestedt



www.wischhof.com

Kater „Jiji“ spurlos verschwunden!

Text: Sylvia Schramm

Seit etwa Pfingsten vermissen wir unseren Kater Jiji. Er ist groß und schlank, besondere Merkmale sind seine Fellzeichnung und die Puschel an seinen Ohren. Jiji „redet“ auch gern! Zum Zeitpunkt seines Verschwindens in Groß Nordsee, trug er ein gelbes Halsband mit einem hellblauen Tracker. Dieser war allerdings defekt, so dass wir ihn nicht orten konnten. Es gab eine sehr glaubhafte Sichtung im Herbst im Bereich Möglin (Krummwisch). Daher halten wir es für möglich, dass er jetzt in Bredenbek leben könnte. Solltet Ihr Jiji gesehen oder vielleicht sogar aufgenommen haben, wäre ich für jeden Hinweis dankbar. Da wir im Sommer auswandern, wüssten wir einfach gern, ob es ihm gut geht. Wenn er ein neues Zuhause gefunden hat, darf er auch dort bleiben – aber nichts ist schlimmer



Foto: Sylvia Schramm

Wer hat Kater Jiji gesehen?

als die Ungewissheit, die wir seit seinem spurlosen Verschwinden ertragen. Jegliche Hinweise bitte an Sylvia Schramm, Tel. 0160-96672300. Danke!



Dr. Ramon Mohr

ZAHNHEILKUNDE • IMPLANTOLOGIE • PROPHYLAXE

Starte durch mit einer Ausbildung zur ZFA m/w/d

Zahnmedizinische Fachangestellte

Wir suchen einen AZUBI und ermöglichen Dir eine erstklassige Ausbildung.
Bewirb Dich jetzt!

info@zahnaerzte-bovenau.de

www.zahnaerzte-bovenau.de

Rendsburger Str. 4 in 24796 Bovenau



**Blume &
Gestaltung**

Birte Reinberg

Kieler Straße 98a
24783 Osterrönfeld
fon: 043 31/20 33 05
fax: 043 31/20 33 06



Termine				
Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Do	05.03.		Stuhl-Gymnastik	Bredenhuus
Sa	07.03.	ab 9.30	Walcott-Huus	Dorfputz& Upcycling Workshop
Sa	14.03.	9 bis 12	Sporthalle	Bambinibörse
Mo	23.03.	11.15 bis 11.40	Wakendorfer Weg 2	Fahrbücherei
		13.35 bis 14	Wakendorfer Weg 2	Fahrbücherei
		14.05 bis 15.05	Rolfshörner Weg 6	Fahrbücherei
Do	26.03.	11.40 bis 12.10	Rolfshörner Weg 7	Fahrbücherei
Do	02.04.		Stuhl-Gymnastik	Bredenhuus
Fr	10.04.	15 bis 17	Lounge 210	Ferienkino für Kids
Sa	18.04.		Landhaus Bredenbek	AWO Bingo
Mo	20.04.	11.15 bis 11.40	Wakendorfer Weg 2	Fahrbücherei
		13.35 bis 14	Wakendorfer Weg 2	Fahrbücherei
		14.05 bis 15.05	Rolfshörner Weg 6	Fahrbücherei
Do	23.04.	11.40 bis 12.10	Rolfshörner Weg 7	Fahrbücherei
Do	23.04.		Stuhl-Gymnastik	Bredenhuus
Do	23.04.		SovD Info-Treffen	Pflegestützpunkt aus RD/ECK
So	26.04.	11 bis 16	Wakendorfer Weg 10	Bredenbeker Wiesenmarkt
Do	30.04.		Lounge 210	Kay Ray Live
Fr	01.05.	ab 11	Walcott-Huus	Maibaumfest
Sa	02.05.		Lounge 210	Kronsborg steht Kopf
Mi	20. bis Sa 23.05.		Walcott-Huus	Sportwoche
Mi	27.05.	11.15 bis 11.40	Wakendorfer Weg 2	Fahrbücherei
		13.35 bis 14	Wakendorfer Weg 2	Fahrbücherei
		14.05 bis 15.05	Rolfshörner Weg 6	Fahrbücherei
Do	28.05.	11.40 bis 12.10	Rolfshörner Weg 7	Fahrbücherei
Do	28.05.		SoVD Info-Fahrt	Erlenhof Aukrug
Sa	13.06.		SoVD Frühshoppen	mit musikalischer Unterhaltung

Regelmäßig wiederkehrende Termine:

- **dienstags Fischwagen** | 10 Uhr Raiffeisenstraße Höhe Hausnummer 10, 10.15 Uhr Raiffeisenstraße Höhe Hausnummer 23, 10.30 Uhr Raiffeisenstraße Höhe Hausnummer 38
- **dienstags Brotwagen** | Raiffeisenstraße am Wendehammer 11.50 Uhr, Jasminweg 11.55 Uhr, Rolfshörner Weg 31 12 Uhr, Möbelmacher 12.20 Uhr, Kieler Straße - Ecke Möglin 12.30 Uhr
- **montags Singen für alle** | 19 Uhr, Bredenhuus, 14-tägig
- **mittwochs Bürgermeistersprechstunde** | 17 Uhr bis 18.30 Uhr, Bredenhuus
- **freitags Frauenstammtisch** | 19 Uhr, Landhaus Bredenbek, 14-tägig im Wechsel
- **freitags Männerstammtisch** | 19 Uhr, Landhaus Bredenbek, 14-tägig im Wechsel